

Olfener Stadtzeitung

Bürgerinformationen aus Rathaus und Politik



Abiturientia 2024 Olfen: 76 Abschlusszeugnisse und herausragende Ergebnisse

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

So war es zu lesen auf der Einladungskarte der Abiturientia 2024. „Wir dürfen 76 Abschlusszeugnisse unserer Wolfhelschule, unserer Gesamtschule in Olfen und Datteln vergeben“, freute sich Schulleiter Dr. Jerome Biehle im Rahmen der Abiturfeier. Dabei haben 69 Schülerinnen und Schüler die Hochschulreife nachgewiesen und zusätzlich

sieben Schülerinnen und Schüler den schulischen Teil der Fachhochschulreife erworben.

Besonders guter Jahrgang

„19 Schülerinnen und Schüler haben eine 1 vor dem Komma, 35 haben eine 2 und 18 eine 3 vor dem Komma. Der Durchschnitt liegt damit bei 2,2! Und dann gibt es auch noch die Sternchen unter Euch: Dreimal eine 1,0 und einmal eine 1,1. Ihr und wir dürfen also mit Fug

und Recht feststellen und sagen, dass ihr ein guter Jahrgang seid! Herzlichen Glückwunsch zu diesem guten, ich meine zu diesem super Ergebnis!“, so Dr. Biehle. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden Hendrik Best, Mareen Schemmer und Pia Schwarzer für die Note 1,0 und Celine Kämper für die Note 1,1 als Beste des Jahrgangs geehrt.

Abiturpreisvergabe:

Im Rahmen der Abiturpreisvergabe

erhielten zahlreiche Schüler durch verschiedene Institutionen für ihre herausragenden Leistungen in Teilbereichen gesondert Ehrungen:

Mareen Schemmer (Biologie – Verband Biologie), Pia Schwarzer, Hendrik Best und Lea Mengelkamp (Chemie – Gesellschaft Deutscher Chemiker), Niklas Keil (Mathematik), Pascal Buth, Adrian Hölftker, Justin Huppmann, Kevin Klug, Ben Krusel, Noel Klinkert, Lars Lezius, Ben

Stehle, Mick Stöckl, Ben Schmidl, Robin Seidel und Timo Wilbuer (Technik-VDE NRW), Feodora Blum (Philosophie) und Hendrik Best (Sozialwissenschaften).

Gratulationen für alle Leistungen gab es vom Schulleiter, dem Lehrerkollegium und auch dem stellvertretenden Bürgermeister Christoph Kötter. Sie alle wünschten den jungen Menschen: „Geht hinaus in die Welt, setzt eure Segel und macht einen Unterschied!“



Wilhelm Sendermann

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

jetzt haben wir seit einigen Tagen Olympia, doch wir haben alle noch die Auftritte unserer Nationalmannschaft bei der EM in unserem Land vor Augen.

Wie famos würde wohl eine deutsche Gesellschaft aussehen, die von Julian Nagelsmann trainiert würde? Das hat sich vielleicht mancher überlegt, als der Bundestrainer am Tag nach dem Ausscheiden seiner Fußballmannschaft zu einer Rede ansetzte, die eine Mischung war aus dem „Wort zum Sonntag“ und einer bundespräsidentialen Weihnachtsansprache. Aber er hat es meiner Meinung nach sehr gut gemacht.

Nagelsmann geißelte wie schon direkt nach dem Spiel in Stuttgart die depressive gelähmte Stimmung im ganzen Land. „Wenn wir immer nur in Tristesse verfallen, und alles ist grau und alles ist schlecht, dann wird sich keiner verbessern.“ Er rief zu mehr Gemeinsinn auf und erinnerte an frühere Zeiten, als die Menschen einander zugewandter waren, was durchaus auch von praktischem Nutzen war. „Wenn ich meinem Nachbarn helfe, die Hecke zu schneiden, dann ist er schneller fertig, als wenn er es allein macht.“

Die Relevanz des Fußballs, sagte er, sei zwar vergleichsweise gering, er könne aber Vorbild sein. Es sei bei diesem Turnier gelungen, eine Symbiose zwischen der Mannschaft und den Menschen im Land zu schaffen. „Und ich hoffe, dass wir es auch nachhaltig hinbekommen,

diese Symbiose in weit wichtigeren Bereichen fortzusetzen.“

„Ich glaube, wir können alle anpacken, damit es nicht so traurig ist, wie es gerade wirkt und nicht alles schwarzgemalt werden muss, wie es gerade schwarzgemalt wird“, sagte Nagelsmann. „Man kann immer Probleme sehen – und wir haben Probleme im Land. Man kann aber auch immer von Lösungen sprechen.“

Ich als Ihr Bürgermeister bin auch der Meinung, wir Deutschen sollten uns weniger von der Tristesse und den Problemen im Land lähmen lassen – sondern aus der Vereinzelung zusammenkommen, einander unterstützen. Fast alle reden von Problemen in Deutschland, aber fast keiner spricht von Lösungen. Wir sollten mehr Gemeinschaft und mehr Zuversicht wagen und weniger Energie in Selbstdarstellung und Problemfixiertheit stecken. So stellt man Nähe und Vertrauen her, weckt Begeisterung, auch wenn man im Viertelfinale rausfliegt. Das ist dann fast nebensächlich.

So sind wir auch mit den fehlenden Kindergartenplätzen in Olfen umgegangen. Im Februar als kurzfristig notwendig erkannt, steht nach 17 Wochen an der Hoddenstraße eine neue Kita mit 52 Betreuungsplätzen. Das Deutsche Rote Kreuz des Kreises Coesfeld hatte es geschafft, dafür in kürzester Zeit 14 Mitarbeiterinnen einzustellen. Allen mein Dank für diese tolle Mannschaftsleistung. Die Familien in Olfen danken Ihnen dafür!

Ihr
Wilhelm Sendermann



Wirtschaftsförderer Till Hube (l.) und Bürgermeister Sendermann auf dem von der Stadt Olfen erworbenem Gelände der ehemaligen Ziegelei „Hüning“ in Vinnum.

Gewerbeentwicklung in Vinnum

Stadt kauft Nordhälfte des Hüning-Geländes

Eine gezielte Gerwerbentwicklung statt einer dauerhaften Industriebrache in Vinnum. Mit diesem Ziel hat die Stadt Olfen jetzt nach längeren Verhandlungen die Nordhälfte des Geländes der ehemaligen Ziegelei „Hüning“ in Vinnum gekauft.

„Es war dringend an der Zeit, das seit langer Zeit nicht mehr bespielte Gelände neu zu beleben. Und dies ganz gezielt“, so der Wirtschaftsförderer der Stadt Olfen Till Hube. „Umso mehr freut es uns, dass es gelungen ist, die Nordhälfte zu kaufen. Für die Südhälfte der Fläche hat der Eigentümer andere Pläne.“

Die Pläne der Stadt Olfen für das insgesamt 4,5 ha große Gelände – was in etwa der Größe von sieben Fußballplätzen entspricht – sind klar definiert. „Wir möchten zunächst Vinnumer Unternehmen die Möglichkeit der Expansion oder Umsiedlung geben. Für zwei Interessenten sind bereits die Notarverträge vorbereitet“, so Till Hube.

Geplant ist außerdem, ein größeres Grundstück im Ganzen zu verkaufen, um dort eine größere Ansiedlung zu ermöglichen. „Unser Ziel ist es, hier Arbeitsplätze zu schaffen. Dieser größere

Teil des Grundstückes umfasst auch den alten Gebäudekomplex. „Es wäre perfekt, wenn wir einen Interessenten finden, der auch das Gebäude nutzen kann. Allerdings besteht hier umfangreicher Sanierungsbedarf“, erläutert Till Hube.

Gewerbe muss zu Vinnum passen

Nun geht es konkret erst einmal mit der Erstellung eines Bebauungsplanes weiter. Zeitgleich macht sich die Stadt Olfen intensiv auf die Suche nach weiteren Kaufinteressenten: „Unsere Devise bei der Entwicklung von Gewerbegebieten ist immer, dass das Unternehmen zum Standort und damit in diesem Falle auch zu Vinnum passen muss. Aber wir sind optimistisch, hier fündig zu werden“, betont Till Hube.

„Wir sind glücklich, dass wir nun endlich an dieser Stelle die drohende Dauer-Industriebrache abwenden konnten“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Wir streben dabei keinen Gewinn, sondern eine schwarze Null an“, betont der Bürgermeister. Ihm sei wichtig, dass sich Vinnum als Dorf weiter positiv entwickeln kann und dabei sind nicht nur die Bewohner, sondern auch die ansässigen Unternehmer ein wichtiger Teil der Gesamtstruktur.

Aus dem Inhalt

Gewerbeentwicklung in Vinnum

Stadt kauft Nordhälfte des Hüning-Geländes	S.1
Grundsteinlegung für Hallenbad und die Geest-Turnhalle	S.2
Dritte Windkraftanlage geplant	S.2
Kauf des Heidekruges Stellungnahme des Bürgermeisters	S.2
KiTa-Steveaue ist eröffnet	S.3
Erweiterung der Wieschhofgrundschule	S.3
Die allgemeine Finanzlage Stadtkämmerer nimmt Stellung	S.4
25 Rehkitze vor Mähtod bewahrt	S.4
Die Landjugend Olfen - „Eine kühle Truppe“	S.5
10er-Abschlüsse an der Wolfhelmschule	S.5
Olfener Konzept für Schulsozialarbeit	S.6
Vandalismus in Olfen trifft nicht nur die Wetterhütte	S.7
Eröffnung „Ruhewald Sandfort“ im September	S.8
„Tag des Friedhofs“ am 22. September	S.8
Familie „van Olphen“ zu Besuch in Olfen	S.9
Alle 20 Olfener Spielplätze auf neuestem Stand	S.10
Kunstrasenplatz im Steversportpark wurde erneuert	S.10
Endspurt für die Summer Specials	S.11
Das neue Rathaus wird energetisch hochmodern	S.12

Bauarbeiten schreiten in beiden Teilen zügig voran

Grundsteinlegung für das Hallenbad und die Geest-Turnhalle

1966 war es eine der modernsten Sportanlagen in der Umgebung. Viele Jahrzehnte haben Bürgerinnen und Bürger und vor allem auch Vereine und Schulen das Hallenbad und die angrenzende Geest-Turnhalle ausgiebig genutzt.

„Der Standort mitten in der Stadt ist und bleibt für die Schulen und auch die Bürger perfekt. Nach der umfangreichen Sanierung werden wir voraussichtlich 2025 dieses neue Schmuckstück in alten Mauern wieder für viele sportliche Aktivitäten freigeben können. Dabei wollen wir neben dem Schulschwimmen auch wieder mehr öffentliches Schwimmen ermöglichen“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Ende Juni bei der offiziell-

len Grundsteinlegung mit dem Rat der Stadt, dem Architekten Eckhardt Scholz und dem Bauleiter seitens der Stadt Olfen Peter Reeck. Insgesamt etwa 10 Mio. Euro wird die Baumaßnahme kosten, von denen 2 Mio. Euro über Fördergelder finanziert werden.

„Ein Neubau wäre keine Option gewesen“

„Wir haben uns aus Gründen der Nachhaltigkeit und zur Beibehaltung des Standortes für eine Sanierung entschieden, die den Gebäudekomplex auch energetisch auf den neuesten Stand bringen wird. Ein Neubau wäre aus

logistischen und auch aus Kostengründen keine Option gewesen.“ betonte der Bürgermeister. Das Gesamtkonzept steht auch unter dem Titel „Barrierefrei“. Dazu gehört eine überdachte Rampenanlage im Eingangsbereich, die mit Leitstreifen für Sehbeeinträchtigte versehen wird. Umkleiden und Toiletten sowohl für das Hallenbad wie auch für die Turnhalle werden ebenfalls barrierefrei angelegt. Außerdem ist ein Lift ins Becken geplant.

Gesundheitssport, Gymnastik und Turnen sollen der Tenor für die Turnhalle sein. Eine Fußbodenheizung ist dabei nur eine der Neuheiten, die die Nutzer sicherlich genießen werden.



Das alte Schwimmbecken wird ebenso saniert wie die Umkleiden und die Toilettenanlage.



Zur Grundsteinlegung für den Baukomplex Hallenbad und Geest-Turnhalle war auch der Rat der Stadt Olfen geladen.



Eine eigens erstellte Steinplatte weist auf die Geschichte des Bades und der Turnhalle hin.

Dritte Windkraftanlage geplant

Informationsveranstaltung am 23. September

2012 besiegelten die Stadt Olfen und GELSENWASSER eine Kooperation in Form einer auf Dauer angelegten Zusammenarbeit, um weiterhin die Energieversorgung vor Ort effizient und nachhaltig umbauen zu können: Die Gesellschaft zur Nutzung Regenerativer Energie in Olfen, kurz GENREO.

Stärkung der Region beim Energieumbau

Das klar definierte Ziel der Stadt Olfen ist, die Energieversorgung der Kommune nachhaltig durch die Umsetzung von Projekten mit regenerativen Energien und effizienten Energieanwendungen umzugestalten.

Das größte von der GENREO umgesetzte Vorhaben sind neben z.B. dem Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung in öffentlichen Gebäuden und der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED die beiden Windräder am ehemaligen Munitionsdepot, die seit 2018 ihren Dienst tun und seither von der Bürgerwindpark Olfen GmbH betrieben werden. Hier wurden über 10 Mio. Euro in erneuerbare Energien investiert. Jedes Jahr produzieren die beiden Anlagen über 15 Mio. kWh Strom. Das entspricht dem Verbrauch von rund 14.000 Personen. Olfen versorgt sich also rein rech-

nerisch selbst. Jedes Jahr werden über 7.000 Tonnen CO2 eingespart.

Dritte Windkraftanlage geplant

„Die GENREO plant eine dritte Windkraftanlage und befindet sich zurzeit in der Entwurfs- und Genehmigungsplanung“, kündigt Bürgermeister Wilhelm Sendermann jetzt an. Standort soll unweit der bereits bestehenden Windkraftanlagen an der Straße „Zur Schafsbücke“ mit dem Betreiber Bürgerwindpark Olfen GmbH sein. Die Gesamtkosten sind mit 10 Mio. Euro veranschlagt.

Thomas Terhorst hält als Geschäftsführer der GENREO einen Baubeginn in 2025 und eine Inbetriebnahme in 2026 für möglich. Voraussetzung sei die notwendige Genehmigung des Kreises Coesfeld, dem noch in diesem Jahr ein entsprechender Antrag zugehen soll. Wie auch beim Bau der ersten Anlagen, sollen sich die Olfener auch jetzt wieder finanziell bei entsprechender Verzinsung beteiligen können.

Eine erste Informationsveranstaltung ist im Rahmen einer umfassenden Bürgerbeteiligung für den 23. September vor Ort geplant. Aktuelle Informationen dazu erhalten Sie auf der Homepage der Stadt Olfen.

Kauf des Heidekruges mit dazugehörigen landwirtschaftlichen Flächen Stellungnahme des Bürgermeisters zum Sachverhalt

In der freien Presse, den sozialen Medien und in der Bürgerschaft wurde in den vergangenen Wochen über den Kauf des Heidekruges und die dazugehörigen Flächen durch die Stadt Olfen viel diskutiert und auch spekuliert. Auslöser dafür war die Haushaltsrede der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen sowie sich darauf beziehende Presseverlautbarungen mit dem Tenor, die Stadt habe erheblich zu viel für diesen Kauf bezahlt. Dass die Stadt Olfen der Presse keine Antwort auf die Frage nach der konkreten Kaufsumme beantworten durfte, heizte die öffentlichen Spekulationen an. Letztendlich wurde die Stadt Olfen auf dem von der Presse ausgehenden Rechtsweg wegen der schon bekannten Details dazu aufgefordert, die Wertermittlung und den tatsächlichen Kaufpreis öffentlich zu machen.

Zu diesem Thema eine abschließende Stellungnahme des Bürgermeisters:

„In den letzten Monaten gab es umfangreiche Diskussionen zum Kauf des Heidekruges. Ausgangspunkt war die Haushaltsrede der Grünenfraktionsvorsitzenden Katja Meyer, die unter anderem sagte, wir als Stadt hätten den Heidekrug und die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen deutlich zu teuer gekauft. Deutlich hieß nach ihrer Meinung östellig. Das war wohl der Grund für die Presse,

Details des geschlossenen Kaufvertrages zu erfragen. Nach der gesetzlichen Regelung musste ich das zunächst ablehnen. Diese Regelungen machen aber auch Sinn, damit Vertragspartner sicher sein können, dass Details nichtöffentlich bleiben. Nach der Entscheidung des Verwaltungsgerichts vom 21.06.2024 war nach dem Presserecht aufgrund der von Katja Meyer in die Öffentlichkeit getragenen Fakten dies nicht aufrechtzuerhalten.

„Die Wertermittlung lag nur knapp unter dem Kaufpreis“

Am 26.06.2024 habe ich dann die nachgefragten Werte und den Kaufpreis der Presse mitgeteilt. Die gutachterlich ermittelten Werte summieren sich auf insgesamt 1,094 Mio. Euro, der Kaufpreis für die Grundstücke betrug fast genau den gleichen Wert und wurde auf 1,1 Mio. Euro zusammengefasst. Ich stelle somit fest, dass die Stadt Olfen für den Heidekrug und die erworbenen Flächen fast genau den gutachterlich ermittelten Wert gezahlt hat. Ich hatte es auch immer so umschrieben, weil ich nicht mehr sagen durfte. Das von Frau Meyer in ihrer Haushaltsrede Unterstellte stimmt einfach nicht. Wir haben nicht mehr als fachlich ermittelt gezahlt. Sie hatte es trotz Einsicht

in die Akten wohl nicht verstanden. Ich bin in den letzten Wochen zigmal darauf angesprochen worden. Die Menschen waren irritiert, weil sie so etwas von uns und von mir nicht kannten.

„Die Vertrauenswürdigkeit der Stadt Olfen hat gelitten“

Frau Meyer hat damit der Stadt Olfen nach meiner Meinung einen erheblichen Schaden zugefügt. Die Vertrauenswürdigkeit der Stadt hat dadurch erheblich gelitten. Es ist nicht auszuschließen, dass deswegen zukünftig Grundstückseigentümer von Verhandlungen mit der Stadt Olfen Abstand nehmen. Ich lasse prüfen, ob das Vorgehen von Frau Meyer rechtlich aufgegriffen werden kann oder muss. Mit einer einfachen Nachfrage bei mir als Bürgermeister wäre das alles zu verhindern gewesen.

„Skandalisierung und Populismus ist auch in Olfen angekommen“

Es bestürzt mich, dass diese Entwicklung der Skandalisierung und des Populismus auch in Olfen angekommen ist. Ich als Bürgermeister missbillige das und werde mich auch zukünftig dagegen verwehren.“



**Vordächer | Haustüren | Fenster
Markisen | Terrassen- und Lamellendächer**

Großausstellung auf 550 m²

Schautag an jedem letzten Sonntag im Monat
von 13:00 bis 16:30 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)

strunk SEIT 1911 BAUELEMENTE
NACHF. HATEBUR UND RENTMEISTER OHG

Hachhausenerstraße 43
45711 Datteln
Tel: 02363 32047
www.strunk-bauelemente.de



Kita-Steveraue ist eröffnet

Schnellste Baustelle Olfens für unsere Jüngsten

Am 5. August haben die ersten Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren die nagelneue Kita-Steveraue in Besitz genommen. Was sie dort vorfinden, ist schon außergewöhnlich: Lichtdurchflutet durch u.a. bodentiefe Fenster mit elektrischer Verdunkelung, gibt es verschiedene Bereiche wie einen Kreativraum, einen Konstruktionsraum, einen Rollenspielbereich, einen Bewegungsraum, zwei Schlafbereiche, einen Essraum und sogar einen Raum, der zum Forschen und Entdecken einlädt.

„Das DRK-Coesfeld ist ein großartiger Partner“

„Anfang des Jahres hat sich herausgestellt, dass zum 1. August 2024 etliche Kita-Plätze in Olfen fehlen. Den Kopf in den Sand zu stecken und die Eltern allein zu lassen, war für uns keine Option. Auf der dringenden Suche nach einem Kita-Träger haben wir im DRK-Coesfeld schnell einen Partner gefunden, bei dem wir uns für schnelle Entschlüsse, kreative Ideen und unglaublichen Einsatz u.a. bei der Suche nach Personal einfach nur bedanken können“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Die Stadt Olfen hat ihrerseits alle personellen und fachlichen Ressourcen aktiviert, um das Projekt „Kita-Steveraue“ auch baulich in kürzester Zeit verwirklichen zu können. „Von der Auftragsvergabe bis zur Eröffnung hat es nur 17 Wochen gedauert. Ich würde mal sagen: Das ist Rekordzeit und damit die schnellste Baustelle Olfens“, freut sich Fabian Schulte im Busch, der seitens

der Stadt Olfen für die Koordination der Baustelle zuständig war.

„Es war klar, dass das Gebäude in Modulbauweise gefertigt werden muss. Hier haben wir das Unternehmen Ela-Container gewonnen, die im Zusammenspiel mit notwendigen Containern an der Wolfhelmschule eigens eine Produktionsstraße für Olfen eingerichtet haben“, beschreibt Fabian Schulte im Busch. „Ela-Container hat uns garantiert, den engen Zeitplan einhalten zu können und ist letztendlich sogar eine Woche früher als geplant fertig geworden.“

Stadt Olfen verlässt sich auf ortsansässige Gewerke

Für alle anderen notwendigen Arbeiten im ca. 567 m² großen Gebäude und auf der dazugehörigen Grundstücksfläche von 2.600m² mit großzügigem Außenbereich hat sich die Stadt in erster Linie auf örtliche Unternehmen verlassen. Auf der Liste der zahlreichen Unternehmen stehen u.a. die Firmen Klaus Kublun, Kai Borkenfeld, Elektro Thesing, Heisa Sendes, K+S Metallbau, Heuer+Löbel, Schreinerei Zolnir und Zaunbau Georg Goerd.

Alle gemeinsam haben sie eine Kita geschaffen, die ihresgleichen sucht. „Wir Erzieherinnen sind begeistert und die Kinder werden es auch sein“, strahlt Christiane Weber, die Leiterin der neuen Kita ist. „Ich habe schon Kindergärten in Containern gesehen ...aber das hier ist schon toll.“ Bei einer Führung durch die Räumlichkeiten wird schnell klar, dass die Stadt Olfen als Bauherr und jetziger



Fabian Schulte im Busch (l.) und Bürgermeister Sendermann (r.) besuchen Kita-Leiterin Christiane Weber (2.r.) und einen Teil ihres Teams vor der Eröffnung. Damit zum ersten Kindergarten tag am 5. August alles passt, gab es noch viel Feinarbeit zu tun.

Vermieter sowie auch das Deutsche Rote Kreuz als Träger der neuen Einrichtung beste Voraussetzungen geschaffen haben, um dem Olfener Nachwuchs viele Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung zu bieten. Und dies nach dem Betreuungsansatz „Early Excellence“, der sich in den DRK-Kindergärten im Kreis Coesfeld bewährt hat. Danach bekommen die Kinder viele Möglichkeiten, sich frei und selbstständig zu beschäftigen. Das vorhandene Angebot wird durch gezielte Beobachtungen und Austausch mit den Eltern ständig ergänzt und verändert.

Für die Kleinsten gibt es einen Nestbereich

„In der Kita Steveraue gibt es keine klassischen Gruppen, sondern verschie-

dene Erlebnisbereiche, die alle Kinder nutzen können, wann sie wollen. In jedem Bereich sind je nach Größe und Inhalt ein bis zwei Erzieherinnen, die die Kinder willkommen heißen, sie anleiten oder einfach nur allein entdecken lassen.“ erläutert Christiane Weber. Für die Kleinsten ist ein Nestbereich eingerichtet. Hier findet die Betreuung durch feste Bezugspersonen statt.

Hochwertiges und flexibles Mobiliar

Unterstützt wird die Betreuung durch die insgesamt 12 Erzieherinnen nebst Köchin und Alltagshelferin mit einem ganz besonderen Mobiliar. „Sehr hochwertig und sehr flexibel“, bewertet Christiane Weber es und ist besonders angetan davon, dass mit wenigen

Handgriffen Höhen aber auch Nutzung geändert werden können. Überzeugt ist sie auch von den Schallschutzmodulen im ganzen Gebäude, die das ihre dazu tun, dass Kinder und Erzieherinnen sich in allen Bereichen wohlfühlen können.

„Es lohnt sich, diese besondere Kita selbst einmal in Augenschein zu nehmen“, verspricht Kita-Leiterin Christiane Weber und lädt schon jetzt alle Bürgerinnen und Bürger zur Einweihung mit Tag der offenen Tür am 7. September ein. Bis dahin haben sich die 45 fest angemeldeten Kinder sicherlich schon eingelebt und auch den Außenbereich mit Schaukel, Kletterturm, großem Sandbereich und einer 8 Meter langen Kriechröhre ausgiebig ausprobiert. „Wir freuen uns alle auf ein spannendes Kita-Jahr in den neuen Räumen.“



Die Arbeiten auf der Baustelle schritten im Rekordtempo voran. Unternehmer und Stadtverwaltung machten sich regelmäßig ein Bild davon. V.l. Kai Borkenfeld, Alexander Höring, Fabian Schulte im Busch, Wilhelm Sendermann und Klaus Kublun.

Erweiterung der Wieschhofgrundschule

Bauarbeiten sollen im Oktober beginnen

Mehr Platz für die Schülerinnen und Schüler der Wieschhofgrundschule zu schaffen, ist das Ziel der baulichen Erweiterung, die im Oktober beginnen soll. „Die Bauplanungen sind abgeschlossen. Nun können wir mit dem Anbau von vier Klassenräumen und Differenzierungsräumen beginnen“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Die Zeiten der Container, die derzeit für den Unterricht genutzt werden, sollen damit endgültig vorbei sein.

Die Räume werden an den Altbau von 1993 auf zwei Ebenen angebaut, wobei das Gesamtbild u.a. mit einem Pultdach dem Gebäude angepasst wird. „Vor zehn Jahren sind die Verantwortlichen nicht davon ausgegangen, dass sich die Zahl der Schüler weiter vergrößern würde. Der Freude, dass Olfen nach wie vor für viele Kinder Heimat ist, werden wir mit der Grundschulerweiterung Rechnung tragen. Zeitnah wird die Schule ausreichend Platz für eine durchgehende Fünfzügigkeit haben“, erläutert Sendermann. „Wir sind optimistisch, dass die Arbeiten mit Beginn des Schuljahres 2025/2026 abgeschlossen sein werden.“ Die Kosten für das Bauprojekt betragen 1,8 Mio. Euro. In diesem Jahr können auch die Raumansprüche für eine Erweiterung der OGS und der 8-1-Betreuung geprüft werden. Hinweise der Landesregierung gibt es dazu nicht. Auf Kreisebene wurde dazu aber ein Orientierungsrahmen entwickelt.



Die Animation zeigt die Ansicht des geplanten Anbaus vom Schulhof aus.



**Ihr Spielpartner
für Haus, Tier + Garten!**

Raiffeisen-Markt
Wir leben Nähe!

Raiffeisen Agilis eG
regional – stark

Ihr Raiffeisen-Markt Olfen

59399 Olfen • Robert-Bosch-Straße 1 • Tel. 02592-96240

Aktuelles und Wissenswertes jetzt auf facebook
Entdecken Sie Ihren Raiffeisen-Markt in Ihrer Nähe auf fb!

Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr.: 08.00-18.00 Uhr, Sa.: 08.00-14.00 Uhr

Raiffeisen Agilis eG, Firmensitz: Robert-Bosch-Str. 1, 59399 Olfen

Berlin und Düsseldorf müssen endlich gegensteuern „Wir wollen uns nicht „Kaputtsparen“

Zur allgemeinen Finanzlage nimmt Stadtkämmerer Alexander Höring wie folgt Stellung:

Schlechte Finanzlagen sind gegenwärtig wohl für die allermeisten Kommunen das beherrschende Thema. Land auf, Land ab. Vielfach das gleiche Bild. So sprach bereits Dr. Gerd Landsberg als Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte und Gemeindebundes von der größten Finanzkrise der Städte und Gemeinden seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland.

„Auch die Stadt Olfen muss Krisenmanagement betreiben“

Auch die Stadt Olfen muss trotz der bisweilen sehr stabilen Haushaltspolitik der letzten Jahre finanzielles Krisenmanagement betreiben. Aus diesem Grund haben wir bereits mit dem Haushalt 2024 eine Haushaltskonsolidierungsliste verabschiedet, in der sich die Stadt Olfen selbst einen Sparzwang auferlegt und Handlungsfelder zur finanziellen Stabilisierung ausgemacht hat.

Wir sparen. Ja. Aber das reicht womöglich nicht, denn der städtische Haushalt wird getrieben von externen Einflüssen, die Land und Bund uns mehr und mehr abverlangen. Ständig werden uns neue Aufgaben gestellt und das nicht selten mit neuen Standards. Dazu gehören die Unterbringung und Versorgung geflüchteter Menschen, stark subventionierte Kita-Plätze, das kommende Recht auf Ganztagschule, Ausweitung des Wohngeldanspruchs, Vergrößerung des

LWL als Umlageverband, stark steigende Kreis- und Jugendamtsumlage und, und, und ... Ein gravierendes Beispiel ist die immer weiter steigende LWL-Umlage mit dem großen Feld der Behindertenhilfe. Die Stadt Olfen zahlt hier über den Kreis grob gerechnet ca. 4 Millionen Euro jährlich. Und diese Kosten werden weiterwachsen, da auch der LWL deutlich weiterwächst. Das Land NRW? Beteiligt sich gar nicht an diesen Kosten! Der Bund? Beteiligt sich nur zu einem kleinen Teil. Da stellt sich die Frage, warum ausgerechnet die Kommunen, die immer mehr ums Überleben kämpfen, diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe mehr oder weniger allein finanzieren sollen?

„Wir werden von Jahr zu Jahr weniger selbst entscheiden können“

Wir sind bereit, unseren Beitrag als Kommune zu leisten, solange wir es können. Selbst wir in Olfen sind aber bald so weit, nur noch Abgaben stemmen zu müssen, aber keine Gelder mehr zu haben, über die wir im Sinne unseres Ortes allein entscheiden können. Bei diesem Trend werden die Kommunen immer mehr zu unteren Landesbehörden degradiert, die nur noch Pflichtaufgaben zu erfüllen haben.

Dabei sollte ein Kommune erster Ansprechpartner für die Belange der Bürgerinnen und Bürger in unserem demokratischen Gebilde sein und die Bürgerinnen und Bürger sollten über ihre Kommune sowie den eigenen Haushalt mitentscheiden dürfen. Deshalb wollen



Stadtkämmerer Alexander Höring.

wir uns nicht „Kaputtsparen“, um Maßnahmen zu finanzieren, die Bund und Land nicht tragen können oder wollen. Uns muss die Chance des Gestaltens bleiben. Klar ist aber: Wenn Bund und Land kein Einsehen haben und nur die Schuld einander zuweisen, werden die Kommunen und die Bürger mehr und mehr die Leidtragenden sein. Wer soll dann noch Vertrauen in die Demokratie haben?

„Externe Einflüsse werden uns einholen“

In Olfen haben wir in den vergangenen Jahren eine gute finanzielle Grundlage geschaffen, die uns aktuell noch Handlungsspielräume lässt. Noch, denn wenn Bund und Land immer mehr einfordern, dann können auch wir die immensen Verluste aus dem laufenden Geschäft nicht dauerhaft auffangen. Wenn wir uns unser kommunales Gemeinwesen in der jetzigen Form bewahren wollen, müssen Berlin und Düsseldorf endlich gegensteuern, weniger unbezahlbare Versprechungen machen und den Kommunen wieder Luft zum Atmen geben, um Zukunft gestalten zu können.

Empfang, Eintrag ins Goldene Buch und Eis für kleine Fußballer

Fußball ist einfach ihr Ding und das konnten die jungen Spieler der Jugendmannschaften D1 und D2 des SuS Olfen nun erneut bei den Kreismeisterschaften unter Beweis stellen. Die D1-Mannschaft wurde Kreisliga B - Meister und die D2-Mannschaft Kreisliga C-Meister.

Fußballfan Bürgermeister Wilhelm Sendermann lud beide Mannschaften und das Trainerteam mit Andre Pohlmann, Andreas Hülk, Jörg Kiefer, Behadil Horic und Niklas Hans angesichts des großen Erfolges zu einem Empfang ins Bürgerhaus, und gratulierte persönlich, denn:

„Wann hat es zwei siegreiche Mannschaften in einer Altersgruppe in Olfen gegeben?“ Jeder Spieler durfte sich in das Goldene Buch der Stadt Olfen eintragen. Nach der Aufregung dieses offiziellen Aktes lud der Bürgermeister Kinder und Trainer zu einem Eis ein.



Die D1 und D2- Mannschaften siegten bei den Kreismeisterschaften und wurden zum Empfang ins Bürgerhaus eingeladen.



Die Drohnengruppe des Hegering hat auch in diesem Jahr viele Tiere retten können.

25 Rehkitze vor Mähtod bewahrt „Wir sind sehr glücklich über jede Rettung“

Um die landwirtschaftliche Grünlandbewirtschaftung effektiv zu gestalten, bahnen sich heutzutage Mähdrescher mit einer Schnittbreite von bis zu 15 Metern schnell und effizient den Weg auch auf Olfens landwirtschaftlichen Flächen. Der technische Fortschritt macht es möglich. Wenn gerade im Frühjahr die erste Mahd ansteht, birgt dies aber z.B. für Rehe, Hasen und auch wiesenbrütende Vogelarten, deren Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit dann beginnt, große Gefahren. Ein Mähdrescher in Aktion kann für alle den Tod bedeuten.

„Viele Tiere haben ohne Hilfe keine Chance“

„Früher waren Schnittbreiten von 2 Metern normal und der Drescher war viel langsamer. Heute haben viele Tiere ohne Hilfe keine Chance“, erläutert Axel Ellertmann als Landwirt und Leiter des Hegering Olfen. Besonders trübe es die frisch geborenen Rehkitze, die auf den Flächen eingerollt und geduckt Schutz suchen und bei Gefahren kein Fluchtverhalten haben.

Jeder Besitzer von landwirtschaftlichen Flächen ist aus diesem Grund verpflichtet, vor dem Einsatz des Dreschers die Fläche eingehend zu kontrollieren und Maßnahmen zu ergreifen. Dies geschieht oft unter Einsatz von Spürhunden aber auch mit Hilfe von lauten Geräuschen. „Diese Methode stellt sich aber immer wieder als nicht ausreichend da“, erläutert Hubertus Kortenbusch. „Deshalb hat sich der Hegering Olfen vor vier Jahren entschlossen, eine Drohne mit Wärmebildkamera anzuschaffen und diese auf Wunsch von örtlichen Landwirten einzusetzen.“

Eine Maßnahme mit einer Investition von 8.000 Euro, die zwar zu 40 Prozent vom Land gefördert wurde, aber dennoch dem Verein finanziell viel abverlangt hat. Aber damit war es nicht getan: „Wer Drohnen fliegen möchte, der muss einen Führerschein haben und für unsere Einsätze Frühaufsteher sein“, lacht Hubertus Kortenbusch. Die Wärmebild-

kamera liefere nur Ergebnisse, wenn die Außertemperatur noch niedrig ist. Also gehe es für die insgesamt 14 aktiven Helfer auch schon mal um 4 Uhr morgens los. Und das nicht nur einmal,



Eines der 25 Rehkitze, die der Hegering Olfen 2024 mit Hilfe einer Drohne retten konnte.

denn jedes Jahr gäbe es 600 bis 700 ha Fläche zu kontrollieren. Kosten und Mühen sind also für die Ehrenamtler des Hegerings nicht unerheblich. „Das war es uns wert“, strahlt Axel Ellertmann und berichtet, dass allein in diesem Jahr in Olfen 25 Kitze gerettet werden konnten. Im vergangenen Jahr waren es 21. „Nicht zu vergessen, die Vogelgelege, die wir retten und an anderer Stelle fachlich ausbrüten lassen konnten. Eine große Freude für uns, diese Ergebnisse im Sinne des Tierschutzes erzielen zu können.“

Geldspenden auch von der Stadt Olfen

Nun stehen Reparaturen für die Gerätschaft an und der Hegering freut sich über Geldspenden, um das Projekt auf Dauer weiterführen zu können. Auch die Stadt Olfen war sofort bereit, zu helfen. „Ich freue mich sehr über das besondere Engagement und über die Rettung all dieser Tiere. Die Stadt Olfen ist da, wenn es finanziell eng wird. Macht bitte weiter so“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann auf der Dankeschönfeier für die „Drohnengruppe“ und die Spender, die Hubertus Kortenbusch auf seinem Hof ausrichtete.

Ein Team. Eine Leidenschaft.

Immobilien • Hausverwaltung • Planung • Bauleitungen

- Unsere Bürogemeinschaft vereint ein Maklerbüro, ein Architekturbüro, eine Bauleitung sowie eine professionelle Immobilienverwaltung.
- 45 Jahre gemeinsame Berufserfolge und -erfahrungen inklusive Generationswechsel bedeuten für Sie:
- Kompetente und fundierte Beratung und Ausarbeitung von individuellen Lösungsvorschlägen. Realitätsbezogen und geprüft!
- Eine Bürogemeinschaft, viele Möglichkeiten!Gehen Sie gemeinsam den besonderen Weg mit uns!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu einer unverbindlichen Beratung.

S.Schickentanz Immobilien - Planungsbüro Mertin



S.SCHICKENTANZ
IMMOBILIEN

PLANUNGSBÜRO
mertin

59399 Olfen
Funnenkampstraße 14
Tel.: 02595 - 38 54 161

Die Landjugend Olfen - „Eine Kuhle Truppe“

Über 150 junge Menschen wollen etwas in der Gesellschaft bewegen

Die neue Aussichtsplattform hinter dem Steversportpark ist ein wahres Schmuckstück geworden. Sie ist das Werk der KLJB-Ortsgruppe Olfen – besser bekannt als die Olfener Landjugend. Im Rahmen der 72-Stunden-Aktion der katholischen Kirche wurde die Plattform mit viel Schweiß und großem Engagement aufgebaut und bietet nun allen Besuchern einen wunderbaren Blick auf die Steverau. Für Jutta Schmidt als städtische Ansprechpartnerin für Vereine der perfekte Treffpunkt, um die jungen Menschen genauer kennenzulernen.

„War echt viel Arbeit, an der über 30 Helfer mitgewirkt haben“, lacht Kristin Ahmann, die mit sechs Mitgliedern des 13-köpfigen Vorstandes zum Termin gekommen ist. Alle im Landjugend-T-Shirt gekleidet mit der Rückenaufschrift „Eine Kuhle Truppe“. „Wir sind sehr stolz auf das Projekt, denn nun können alle Steverauenbesucher sogar überdacht

das Naturschutzgebiet beobachten.“

Ein Beispiel dafür, was viele Olfener wissen: Auf die Landjugend ist Verlass. Über 150 junge Männer und Frauen gehören derzeit der „Kuhle Truppe“ an, die längst nicht mehr nur dem Nachwuchs von Landwirten offensteht. „Das war früher mal so. Heute kann jeder mitmachen, der über 15 Jahre alt ist“, erzählt Tom Schollbrock als einer der zwei KLJB-Vorsitzenden. Und auch, wenn der Verein nach wie vor eine Gruppierung der katholischen Kirche ist: „Ob und an wen man glaubt, spielt für den Beitrag auch keine Rolle.“

Geschichte beginnt schon 1932

Beginnen hat die Geschichte der Olfener Landjugend 1932 mit der Gründung einer Junglandwirtegruppe. Damals ging es vorrangig um die Entwicklung der bäuerlichen Strukturen und des Bauernstandes. Zu Kriegszeiten wurden

die Treffen eingestellt. Nach dem Krieg wurden auch die Olfener Landjugendlichen wieder aktiv.

Jeden Monat Freizeitangebote

„Uns ist das gesellschaftliche Zusammensein sehr wichtig, weshalb allen Mitgliedern mehrmals monatlich Angebote wie Ausflüge, Treibbootfahren, Fußballturniere, Planwagenfahren, Fahrradtouren oder sogar ein Tanzkurs angeboten werden“, berichtet Jakob Siepe, der ebenfalls im Vorstand tätig ist. Wichtig sei den Mitgliedern und natürlich dem Vorstand die Vernetzung mit anderen Vereinen. „Wir machen oft etwas zusammen und unterstützen uns gegenseitig. Das gilt auch für die Zusammenarbeit mit der Kirche und der Stadtverwaltung“, ergänzt Jakob Siepe.

Neben den „kleinen Dingen“ und der selbstverständlichen Zusammenarbeit mit der Kirche, dem Landwirtschaftlichen Ortsverein und den Landfrauen z.B. zum jährlichen Erntedankfest ist die Olfener Landjugend besonders stolz auf ihre beiden Veranstaltungshighlights im großen Stil:

„Ramba-Zamba“ und „Trecker Treck“

„Kein Karneval in Olfen mehr ohne unsere Ramba-Zamba-Party am Samstag im Festzelt und auch der seit vielen Jahren regelmäßig stattfindende Trecker Treck ist für Mitglieder und viele Besucher ein besonderes Event“, freut sich Julie Löbber und kündigt gleich an: „Unser 12. Trecker Treck findet am 25. August an der Selmer Straße statt. Einfach vorbeikommen. Es wird wieder toll. Versprochen.“

Wer heiratet bekommt auf Wunsch riesige Hochzeits-Stroh puppen

Auf die Frage, wie lange man denn zur Landjugend gehören kann, lachen alle Vorstandsmitglieder verschmitzt: „Also: Normalerweise wechselt man irgendwann in den Landwirtschaftlichen Ortsverein und/oder zu den Landfrauen. Aber: All unsere Mitglieder, die während ihrer Mitgliedszeit heiraten, bekommen von uns auf Wunsch die großen Hochzeits-Stroh puppen, die wir eigens dafür „basteln“. Da wartet der ein oder andere schon mal ab, bevor er die Landjugend verlässt.“

Aber vielleicht wollen viele Mitglieder einfach deshalb bleiben, weil die „Kuhle Truppe“ wirklich eine besonders coole Truppe ist... www.kjbolfen.de



Die Landjugend Olfen ist mit 150 besonders engagierten jungen Mitgliedern ein wichtiger Teil des Olfener Vereinslebens. Jutta Schmidt (oben Mitte) wollte die „Kuhle Truppe“ kennenlernen. Außerdem auf dem Foto: (Vorne v.l.) Kristin Ahmann, Matthias Pieper, Hendrik Lübbert. (Mitte v.l.) Jakob Siepe, Tom Schollbrock. (Hinten links) Julie Löbber (hinten rechts) Marcel Siepe.

Erste 10er-Abschlüsse am Schulstandort Datteln Gesamtschule feiert 173 Erfolge

„Ich wünsche euch unendlich viele schöne Erinnerungen und alles erdenklich Gute für die neue Zeit, wo auch immer ihr euren Lebensweg fortsetzen werdet.“ Diese Worte richtete Schulleiter Dr. Jerome Biehle an die insgesamt 173 jungen Frauen und Männer, die jetzt ihren erfolgreichen Abschluss der 10. Klasse an der Wolfhelmschule Olfen-Datteln feiern konnten. Seit der Ausweitung des Schulstandortes auf die Stadt Datteln im Jahr 2018 feierten erstmals auch drei Abschlussklassen mit insgesamt 85 jungen Menschen am neuen Standort ihre schulischen Erfolge. Kein Abschluss ohne die mit Spannung erwarteten Ehrungen der Besten. So auch in diesem Jahr. Für Olfen sind es in der Klasse 10.1. Franziska Becker (1,3) und Matti Rickertsen (1,1). In der Klasse 10.2. Leefke Dworaczyk mit einem Notendurchschnitt von 1,1 und Tim Närmann von 1,3. Lena Nixdorf

(1,2) und Colin Arnold (2,0) sind die Besten in der Klasse 10.3. Am Standort Datteln haben den Titel errungen: In der 10a Jette Müller (1,0) und Finn Luca Preckel (1,9), in der 10b Sofia Mikolajewski (1,1) und Lucien Wittke (1,3) und in der 10c: Stella Peters (1,9) und Paul Klocke (1,4). Jahrgangsbeste in Olfen wurden Leefke Dworaczyk (1,1) und Matti Rickertsen (1,1)

Dr. Biehles Dank ging an alle Schülerinnen und Schüler im großen Team der Schule, an die Lehrerschaft und alle, die für diese Abschlussfeier gesorgt haben. „Zu guter Letzt bedanke ich mich beim Schulträger Stadt Olfen und hier besonders bei unserem Bürgermeister Wilhelm Sendermann und seinem Team mit Michaela Nietmann, Manuel Stille, Sandra Berghof-Knop und Fabian Schulte im Busch für die stets gute und effektive Zusammenarbeit.“



Gruppenfoto der Abschlussklasse 10.3 der Wolfhelmschule Olfen-Datteln.



Gruppenfoto der Abschlussklasse 10.2.



Gruppenfoto der Abschlussklasse 10.1.

Fotos (3): Wolfhelmschule



NSM - HIGHTECH SONDERMASCHINENBAU

DER GRÖSSTE ARBEITGEBER IN OLFEN

**JETZT
BEWERBEN**



NSM MAGNETTECHNIK GmbH
Lützowstraße 21, D-59399 Olfen
Tel.: +49 2592 88-0
Fax: +49 2592 88-188
nsm@nsm-magnettechnik.de

WWW.NSM-MAGNETTECHNIK.DE



Eiswagen überrascht Grundschüler

Bürgermeister sorgt für süßen Start in den Sommer

Ein gemeinsames Picknick auf der Wiese hinter der Schule. So erlebten die Schülerinnen und Schüler der Wieschhofgrundschule ihren letzten Schultag vor den Sommerferien.

Die Schulleitung hatte mit dieser Idee ins Schwarze getroffen, denn die Stimmung auf den Decken war großartig. Der richtige Zeitpunkt für Bürgermeister Wilhelm Sendermann, den Jungen und Mädchen noch eine besondere Überraschung zu bieten. Er hatte eigens zu

diesem Tag einen Eiswagen bestellt, um den Kindern eine besondere Freude zu machen.

„Ich wünsche euch ganz tolle Sommerferien. Viele von euch werden sich hier bald wiedersehen. Andere werden auf einer weiterführenden Schule ihre weitere Zukunft gestalten. Dafür wünsche ich euch ganz viel Erfolg. Jetzt aber lasst euch erst einmal das Eis schmecken“, so Wilhelm Sendermann.



Zum Picknick am letzten Schultag spendierte Bürgermeister Wilhelm Sendermann allen Grundschulern ein Eis. Dazu hatte er eigens einen Eiswagen zum Schulhof bestellt.

Olfener Konzept für Schulsozialarbeit

„Gleichbehandlung der Schulen vor Ort“

Im November 2023 wurde das Thema Schulsozialarbeit an den Olfener Schulen im Ausschuss für Schule und Kindergärten besprochen. Grundlage war der Antrag der Schulleitung der Wolfhelschule auf Ausweitung der vorhandenen Schulsozialarbeiterstelle am Standort Olfen. Seitdem hat sich die Stadt intensiv mit dem Thema beschäftigt. Insbesondere, da es eine abgestimmte Schulsozialarbeitskonzeption auf Kreisenebene nicht gibt.

„Es ist misslich, dass es keine landesweiten oder einheitlichen Standards für Schulsozialarbeit gibt“

Die Stadt hat sich deshalb entschlossen, ein Schulsozialarbeitskonzept für gleich beide Olfener Schulen zu entwerfen und dieses im Ausschuss für Schule und Kindergärten im Mai 2024 vorgestellt. Bei der Erstellung der Konzeption wurde u. a. der Schulsozialindex und die gelieferten Tätigkeitsbeschreibungen von den

Schulen beigezogen. „Es ist misslich, dass es keine landesweiten oder einheitlichen Standards für Schulsozialarbeit gibt“, findet Bürgermeister Wilhelm Sendermann und führte weiter aus: „Unsere Konzeption soll zu einer Gleichbehandlung der Schulen vor Ort sowie zu mehr Stabilität im Schulbereich durch klare Rahmenbedingungen führen.“ Er betonte weiter: „Wie bereits angekündigt, werden Stellenbegrenzungen der Stadt hinsichtlich der Schulsozialarbeit unberücksichtigt bleiben.“

Die Konzeptvorstellung im Ausschuss mündete in der Beschlussfassung zur Schaffung einer Vollzeitstelle für die Wolfhelschule. „Im Nachgang zur Ausschusssitzung hat die Verwaltung umgehend Gespräche mit der Schulleitung und Dienstleistern aufgenommen, um die Stellenausschreibung schnellstmöglich auf den Weg zu bringen und die Stelle hoffentlich noch in 2024 besetzen zu können“, so Sandra Berghof-Knop als zuständige Fachbereichsleiterin.

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung über die Vernachlässigung der Grabpflege

Anlässlich einer Überprüfung auf dem städtischen Friedhof an der Birkenallee wurde festgestellt dass bei der nachfolgenden aufgeführten Grabstätte die Grabpflege vernachlässigt oder nicht durchgeführt wurde. Die Nutzungsberechtigten der aufgeführten Grabstätte werden gemäß § 27 Absatz 2 der Satzung über das Friedhofs- u. Bestattungswesen der Stadt Olfen darauf hingewiesen, dass sie die Grabstätte entsprechend der Satzung herrichten und pflegen.

Grab Nr.:
W672 - 2-stelliges Wahlgrab
W962 - 2-stelliges Wahlgrab
W1162 - 2-stelliges Wahlgrab
W 1030 - 1-stelliges Wahlgrab
U40 - Urnenreihengrab
U41 - Urnenreihengrab

Parallel wird auf der Grabstätte ein Hinweisschild aufgestellt mit der Aufforderung, sich bei der Stadt Olfen zu melden.

Olfen, 01.07. 2024
Wilhelm Sendermann, Bürgermeister

Bekanntmachung Lärmaktionsplan Stufe 4 der Stadt Olfen

Der Rat der Stadt Olfen hat in seiner Sitzung am 21.03.2024 den Lärmaktionsplan Stufe 4 der Stadt Olfen beschlossen. Der Geltungsbereich des Lärmaktionsplans umfasst das gesamte Stadtgebiet der Stadt Olfen. Grundlage für die Lärmaktionsplanung sind die Ergebnisse der Lärmkartierung, die auf der Webseite www.umgebungslaermkartierung.nrw.de/ des Ministeriums für Umwelt Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen eingesehen werden können. Die im Sinne der Lärmaktionsplanung von Lärm betroffenen Gebiete umfassen Abschnitte der Bundesstraße 235 und 236. Der Lärmaktionsplan Stufe 4 wird im Fachbereich Bauen, Planen, Umwelt der Stadt Olfen während der allgemeinen Dienstzeiten montags - freitags von 8.30 Uhr - 12.00 Uhr sowie montags, dienstags und donnerstags von 14.00 - 16.00 Uhr zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben. Außerdem kann der Lärmaktionsplan Stufe 4 über das Internetportal der Stadt Olfen www.olfen.de/de/wirtschaftsbauen/plaene.de eingesehen werden.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen (GO NRW) bezüglich der Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit seiner Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Olfen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Lärmaktionsplan Stufe 4 in Kraft.

Olfen, 04.07. 2024
Wilhelm Sendermann, Bürgermeister

Sommerferienprogramm in Olfen

211 Kinder genießen 6 Wochen Programm

„Disney“, „Karibik und Südsee“ und „Olympische Spiele“. Das sind die Motifs, unter den 211 Kinder derzeit ihre Sommerferien verbringen. Voraussetzung: Sie haben sich zum städtischen Sommerferienprogramm angemeldet, denn hier haben das Team der OGS, und die beiden Jugendzentren Gaudium und JuZo ein Programm aufgestellt, das Kinderherzen höherschlagen lässt.

„Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viel Spaß die Kinder haben und wie sehr sie die Angebote annehmen“, so Christiane Klann von der OGS Olfen. Dabei besteht das Sommerferienprogramm aus zwei Bausteinen: Dem Ganztagsprogramm in der OGS und den Workshops von Gaudium und JuZo. „Die gemeinsame Planung hat bereits Anfang des Jahres begonnen. Außerdem wurden intensive Absprachen mit der Stadtranderholung getroffen“, erläutert Christiane Klann.

„Seit vielen Jahren hat es sich die Stadt Olfen zur Aufgabe gemacht, ein Ferienprogramm zusammenzustellen, das allen Olfener Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren während der Sommerferien Spaß und Abwechslung und den Eltern gesicherte Betreuungszeiten bie-

tet“, so Martin Kramer von der Stadt Olfen, der für die Hintergrundorganisation u.a. in Sachen Anmeldung und Abrechnung zuständig ist. Wichtig sei zu sagen, dass nicht nur die Kinder, die in der OGS (offene Ganztagschule) angemeldet sind, an allen Programmen teilnehmen können. „Wir bieten allen Kindern, die im entsprechenden Alter in Olfen leben, die Teilnahme an“, so Kramer.

Dabei sei das gesamte sechswöchige Programm nur in dieser Form durchzuführen, weil sich neben OGS und den Olfener Jugendzentren auch viele Vereine engagieren. „Zahlreiche Olfener Vereine zeigen besonderen Einsatz, indem sie die Kinder zu sich oder zu einem bestimmten Thema einladen“, so Martin Kramer. Dazu komme die Stadtranderholung St. Vitus, die auf ehrenamtlicher Basis weitere Angebote wie Ausflüge und Kreativtage bereithält.

„Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die den Kindern der Stadt wieder einmal erlebnisreiche Sommerferien ermöglicht haben“, so Martin Kramer.

Bildliche Eindrücke der Wochenprogramme gibt es auf der Homepage der Stadt Olfen und auf Facebook.



DEIN RAD: UNSERE LEIDENSCHAFT!

Top-Beratung und Service für dein perfektes Fahrvergnügen.

2RAD
SEIDEL



2RAD SEIDEL



„Klimaschutzfonds Olfen“

Antragstellungen noch bis zum 30.11. möglich

Seit Ende Mai dieses Jahres können alle Olfener Bürger wieder einen Zuschuss für private Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Mobilität, erneuerbare Energien, Klimafolgenanpassung und Biodiversität, energetische Sanierung und Konsum beantragen. Dies auch rückwirkend zum 1.1.2024.

Jeder kann die Klimaschutzziele der Stadt Olfen unterstützen

„Es liegen schon zahlreiche Anträge vor. Wir freuen uns darauf, dass noch mehr Olfener Bürger mit den verschiedensten Maßnahmen einen Beitrag zu den Klimaschutzziele der Stadt Olfen und damit zum lokalen Klimaschutz leisten“, so

Klimaschutzmanagerin Eva Beckmann. Dabei eröffnet der Klimaschutzfonds Olfen finanzielle Unterstützung von bis zu 2.500 Euro pro Haushalt. Antragsberechtigt sind alle volljährigen Privatpersonen mit Erstwohnsitz in Olfen. Ausgeschlossen sind Unternehmen und Institutionen.

Anträge zum Download

Weitere Informationen zur Antragstellung und das Antragsformular selbst sind unter www.olfen.de zum Download eingestellt. Fragen zur Richtlinie und zur Antragsstellung beantwortet die Klimaschutzmanagerin Eva Beckmann telefonisch unter 389-9611 oder per Mail klimaschutzfonds@olfen.de.

Interkommunale Zusammenarbeit

Zentralarchiv für alle Kommunen des Kreises

Lange vorbei sind die Zeiten, wo Stadtarchive - oftmals in Kellern der Rathäuser untergebracht - alte und zumindest in der Vorstellung verstaubte Akten lagern, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind.

Als Teil der Geschichte einer Stadt mit vielen Informationen, Daten und Dokumenten werden Archive heute als wichtige Informationsquellen auch für immer mehr Bürger interessant. Besonders auch, weil der Zugang dank der fortschreitenden Digitalisierung von historischen und auch neueren Unterlagen für die Suchenden erleichtert wird.

Ein Stadtarchiv zu führen ist eine große Aufgabe

Neben dem Wunsch der Stadtväter, die Geschichte des Ortes zu bewahren, gilt für viele Dokumente auch eine Archivpflicht. Öffentlich und nichtöffentlich. Mit Sperrfristen oder auch ohne. „Die Archivierung ist eine große Aufgabe, der sich ein oder mehrere Mitarbeiter in der Stadtverwaltung widmen müssen. Und das nicht nur bei uns, sondern eben in jeder Stadt“, so Sandra Berghof-Knop, Leiterin des Fachbereiches I.

Die Idee, die Archivarbeit im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit zu bündeln, kam für den Kreis Coesfeld bereits im vergangenen Jahr auf. Um für diesen Gedanken konkrete Erfahrungswerte einzuholen, machte sich eine Delegation, zu der auch Sandra Berghof-Knop und Bürgermeister Sendermann gehörten, auf den Weg zur Kreisverwaltung Warendorf. Hier wird schon seit Jahrzehnten ein Kreiszentralarchiv für alle Städte und Gemeinden des Kreises geführt.

„Die Vertreterinnen und Vertreter aller Gemeinden des Kreises Coesfeld konnten sich schnell vorstellen, ein solches

Kreiszentralarchiv in interkommunaler Zusammenarbeit auch für unseren Kreis zu etablieren“, so Sandra Berghof-Knop. Nach weiteren einschlägigen Vorarbeiten und Abstimmungen hat der Rat der Stadt Olfen jetzt einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übernahme und Betreuung des Archivgutes der Städte und Gemeinden Ascheberg, Billerbeck, Havixbeck, Lüdinghausen, Nordkirchen, Nortfuln, Olfen, Rosendahl und Senden durch den Kreis Coesfeld und die Bildung eines interkommunalen Kreiszentralarchivs zugestimmt.

Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit den anderen Vereinbarungspartnern die Genehmigung der Vereinbarung bei der Bezirksregierung einzuholen. Dies unter dem Vorbehalt, dass die beteiligten Vereinbarungsparteien ebenfalls den vorgenannten Beschluss fassen.

Übergabe in einheitlichem Zustand

Eine wichtige Voraussetzung zur Umsetzung und Bestückung des Kreiszentralarchives ist, dass die beteiligten Städte und Gemeinden ihre Archivalien in einem einheitlichen Zustand dem Kreiszentralarchiv übergeben sollen. „Die Stadt Olfen sieht ihr Archiv bis zum Datenbestand des Jahres 2010 als übergebbar an. Diplomarchivar Marius Schemmann, der bereits Ende 2023 eingestellt wurde, um die Vorbereitung und die anschließende Betreuung des Kreiszentralarchivs mit Unterstützung von weiteren Fachkräften zu übernehmen, hatte im Oktober 2023 das Olfener Archiv in Augenschein genommen und diesen Zustand bestätigt“, so Sandra Berghof-Knop.

Um das weitere Vorgehen in Sachen Kreiszentralarchiv abzustimmen, findet Anfang September ein Treffen der Verantwortlichen im Kreishaus statt.

Vandalismus in Olfen trifft nicht nur die Wetterhütte

„Wir wünschen uns mehr Respekt vor Leistung und Eigentum Anderer“

Der Heimatverein Olfen hat in akribischer Arbeit die Wetterhütte an der Alten Fahrt in Höhe des St. Vitus-Stiftes gebaut. Das Ansinnen war, Spaziergängern und Radfahrern Schutz vor schlechtem Wetter zu bieten. Nach 20 Uhr soll aus Lärmschutzgründen niemand mehr die Hütte nutzen. Immer mal wieder gibt es hier jedoch abends Treffen von Gruppen, die nicht zum 1. Mal ausgeartet sind und in mutwilliger Zerstörung mündeten: Sowohl von innen als auch von außen wurden diesmal die Holzwände mit Graffiti vollgesprüht.

„Wir sind fassungslos und wütend“

Bürgermeister Wilhelm Sendermann, Theo Watermeier als 1. Vorsitzender des Heimatvereins und Thorsten Cornels als zuständiger Fachbereichsleiter für Sicherheit und Ordnung, haben sich die Schmierereien vor Ort angesehen und waren entsetzt: „Wir sind fassungslos und wütend.“

Die Stadt hat Strafanzeige erstattet und eine Belohnung von 500,00 Euro ausgesetzt, um die Verursacher zu finden. Die Wetterhütte ist von der Stadt wieder gereinigt worden. Genauso wie das professionelle Graffiti an der Skateanlage, das vor wenigen Wochen ebenfalls von mutwilliger Zerstörung betroffen war.

„Wir wollen uns dem zunehmenden Vandalismus nicht geschlagen geben“

„Wir sind als Stadt Olfen im Sinne unserer Bürger nicht gewillt, uns dem zunehmenden Vandalismus geschlagen zu geben“, so Bürgermeister Sendermann.

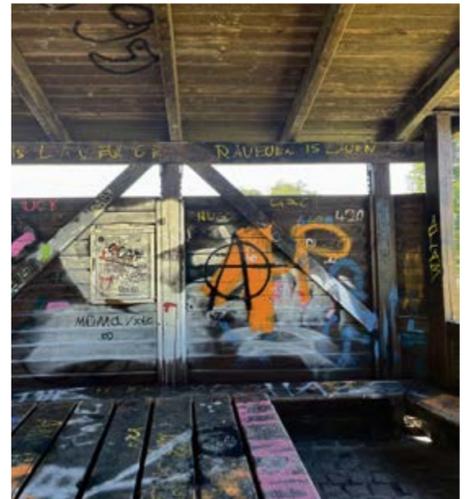
Damit sich solche Vorkommnisse in der Zukunft nicht mehr wiederholen, wird ergänzend der Einbau einer Beleuchtung mit Bewegungsmeldern sowie die Installation einer Video - Überwachung an der Wetterhütte geprüft. Die Speicherzeiten der Videoaufnahmen an der Skateanlage sind verlängert worden.

„Die Menschen zu finden, die solche und auch andere Schäden verursachen, ist nicht einfach, aber nicht ausgeschlossen“, erzählt Christopher Hölscher vom Fachbereich 3, der mit seinen Kollegen vom Kommunalen Ordnungsdienst auch schon einmal spät abends unterwegs ist, um nach dem Rechten zu schauen.

„Vielfach bekommen wir auch Hinweise aus der Bevölkerung, besonders wenn es um Partys in den Naturschutzgebieten geht“, so Hölscher. Städtische Maßnahmen wie im Naturschutzgebiet an der Lippe in Höhe des „Krähenbusch“ haben Früchte getragen. „Hier sind kaum noch Bewegungen zu spüren.“

„Was ist lustig daran, Rohrpfosten umzuknicken?“

Und da wäre dann noch das Thema Beschilderung: „Aufkleber, Graffiti und Co. sorgen nicht nur für Arbeit und erhebliche Kosten bei der Entfernung, sondern können auch zu Gefahren führen, wenn wichtige Hinweise überklebt werden“, so Christopher Hölscher und weiter: „Was daran lustig sein soll, gleich reihenweise Rohrpfosten mit Schildern



Die Wetterhütte wurde mit Graffiti beschmier.

umzuknicken erschließt sich mir ehrlich gesagt nicht.“

Während es gerade für den Fachbereich Sicherheit und Ordnung so immer wieder ärgerliche Fälle gibt, sind es aber die netten Geschichten, die hängen bleiben. „Wir werden fast immer mit Respekt behandelt und manchmal sind sich die „Übeltäter“ gar nicht bewusst, dass sie z.B. gerade baden oder in Gruppen irgendwo sitzen, wo es nicht erlaubt ist. Und da treffen wir oft auf Einsicht und beharren dann auch nicht auf einer Strafe. Das gute Miteinander ist doch das, was wir uns alle wünschen“, betont Christopher Hölscher.



Beschilderungen wie diese werden immer wieder verunreinigt.



Die Schmierereien an der Skateanlage wurden mit hohen Kosten wieder entfernt.



Umgeknicke Rohrpfosten gibt es häufiger.



v.l.: Nico Buretschek, Beatrix Kamps, Jörg Mengelkamp, Kathrin Krampe, Katharina Bäumker

Ihr starker Partner vor Ort
rund um Ihre Immobilie!

Lüdinghausen 02591 232-10542
Haltern am See 02364 1091-30543
info@voba-immo-direkt.de
www.voba-immo-direkt.de



Eröffnung „Ruhewald Sandfort“ im September

„Wir freuen uns über diese alternative Beisetzungsform für Olfener“

Der Ruhewald Sandfort sieht seiner Eröffnung entgegen. In der Ratssitzung vom 02.07.2024 wurde ein öffentlich-rechtlicher Vertrag, die Satzungs- und Benutzungsordnung sowie die zugehörige Gebührenordnung einstimmig verabschiedet. „Mit dieser Vereinbarung zwischen der Stadt Olfen und dem Haus Sandfort ist nun der Weg frei, den Bürgern neben dem umfangreichen Angebot auf dem städtischen Friedhof eine alternative Beisetzungsform anbieten zu können“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Erste Beisetzungen im September 2024 möglich

„Die Baugenehmigung vom Kreis Coesfeld liegt vor und Baumaßnahmen für Zufahrt und Parkplätze sowie die Befestigung des Andachtplatzes haben begonnen“, erläutern Graf und Gräfin Hagen-Plettenberg, die den Ruhewald Sandfort betreiben werden. Parallel laufen Vorbereitungen zur Eröffnung des neuen Friedhofes. Dazu gehört die Festlegung der Abläufe, die Mitarbeitersuche und die Erstellung einer Internetpräsenz. „Erste Beisetzungen sind nach der Eröffnung im September 2024 möglich“, so Sabine Gräfin Hagen-Plettenberg.

Direkt am Kanal idyllisch gelegen

Der Ruhewald ist idyllisch direkt am Dortmund-Ems-Kanal gelegen und wird dabei von Feldern und Wiesen umrahmt. Etwa 30 ha der Gesamtfläche sollen der Friedhofsnutzung gewidmet werden. „Auf dem ausgewählten Gelände befindet sich ein gewachsener Eichenmischwald mit Stiel- und Roteichen,

Rot- und Hainbuchen, einigen Fichten und auch Birken“, so Graf und Gräfin Hagen-Plettenberg. Die erste Fläche für Beisetzungen ist ca. 2 ha groß und beheimatet vornehmlich Eichen und Buchen. Mit der Nutzung als Friedhof wird dieser Waldabschnitt nun nicht mehr forstwirtschaftlich genutzt.

Öffnungszeiten, Kontakt und Verwaltung

Das Gelände des Ruhewaldes wird ganzjährig jeden Tag zwischen Sonnenauf- und -untergang, maximal jedoch von 8:00 bis 20:00 Uhr für Trauergäste und Angehörige, Besucher und interessierte Bürger und Bürgerinnen geöffnet und frei zugänglich sein. Die Zuwegung erfolgt vom Olfener Landweg aus, wo sich direkt am Waldeingang ein Parkplatz befindet, sodass auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität den Friedhof gut erreichen können.

„Wir werden unterschiedliche Ruhestätten anbieten, die im Rahmen der Vor-

sorge oder im aktuellen Trauerfall erworben werden können“, beschreibt Gräfin Hagen-Plettenberg. Über die Website www.ruhewald-sandfort.de können sich Interessierte ab September umfassend informieren. Die Verwaltung des Ruhewaldes erfolgt durch das Haus Sandfort. Ein Kontakt für Interessierte ist ab sofort über E-Mail unter info@ruhewald-sandfort.de möglich.

Ruhewald-Führungen für Interessierte im September

Die ersten Ruhewald-Führungen für Interessierte finden am 14. und 28. September jeweils um 14:00 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anmeldung ist über die Internetseite www.ruhewald-sandfort.de möglich. Auch im Rahmen des Tages des Friedhofs, am 22. September, bei dem die Stadt Olfen ihren Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit bietet, sich umfassend über ihr Ruhestättenangebot zu informieren, wird der Ruhewald Sandfort mit einem Informationsstand teilnehmen.



Der „Ruhewald Sandfort“ ist idyllisch am Dortmund-Ems-Kanal gelegen. Ab September können die ersten Beisetzungen stattfinden. Foto: Ruhewald Sandfort

Reinigungspflicht von Anliegerstraßen bleibt bei Hauseigentümern

Die Stadt Olfen betreibt die Straßenreinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze als öffentliche Einrichtung.

Bisher werden die innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen, Gewerbegebietsstraßen und niveaugleich ausgebauten Innenstadtstraßen mittels Kehrmaschine 1 x wöchentlich gereinigt. Für die Anliegerstraßen obliegt die Reinigungspflicht den Eigentümern. In der HFA-Sitzung im Juni 2023 wurde seitens der CDU-Fraktion angefragt, inwieweit sich die Gebühren ändern würden, wenn die

Stadt die Reinigung komplett übernehmen würde. Hintergrund sei, dass es der einen oder anderen Person vielleicht schwerfalle, ihren Aufgaben in Bezug auf die Straßenreinigung nachzukommen. Nach einer entsprechenden Kalkulation teilte die Stadt Olfen mit, dass bei einer Ausweitung der städtischen Leistung dem Bürger eine Gebühr abverlangt werden müsse. Mit der Beantwortung der Anfrage sieht die CDU-Fraktion kein Erfordernis für eine Ausweitung der Reinigungsleistung. Verwaltungsseitig werden keine weiteren Maßnahmen veranlasst.

Tourenräder oder E-Bikes mieten

Gesund, umweltfreundlich und praktisch - das Fahrrad ist im Alltag auf kurzen Strecken das ideale Gefährt. Aber auch in der Freizeit ist das Fahrrad der passende Begleiter, um Natur und Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Am Naturparkhaus Steveraeue ist es möglich, sich unkompliziert ein Fahrrad zu mieten. MünsterlandRad stellt als Partner der Stadt Olfen vier Tourenräder in verschiedenen Größen zur Verfügung. Mit der „MünsterlandRad“-App können diese flexibel gebucht werden, auch außerhalb der Öffnungszeiten des Naturparkhauses. Die App macht das Ausleihen einfach und bietet zudem praktische Tourenvorschläge für Ausflüge in die Region.

Einfach die „MünsterlandRad“-App herunterladen und einmalig registrieren. Schon kann es losgehen, um die

Gegend auf zwei Rädern zu erkunden. Neben diesem Angebot stehen auch E-Bikes zur Verfügung, die über das Naturparkhaus Steveraeue im Rahmen der Öffnungszeiten reserviert werden können. Mehr Infos gibt es auch direkt am Fahrradstander vor dem Naturparkhaus oder auf unserer Webseite unter www.olfen.de/tourismus/verleih.



Vormerken: Einladung zum "Tag des Friedhofes" am 22. September

Musik, Theaterstücke, Kinderprogramm und zahlreiche Infos rund um den Olfener Friedhof

Zum dritten Mal richtet die Stadt Olfen in Zusammenarbeit mit der Hospiz-Gruppe Selm-Olfen-Nordkirchen e.V. wieder den Tag des Friedhofes aus. „Die große Resonanz der ersten beiden Veranstaltungen dieser Art hat uns gezeigt, dass

die Olfener sich auch für Informationen zu den Themen Tod und Trauer und zum Olfener Friedhof selbst interessieren. Dabei sind die Programmpunkte des Tages auch in diesem Jahr wieder auf alle Generationen ausgerichtet“, so Michaela Pohlmann von der Stadt Olfen.

Zahlreiche Vereine und Institutionen stellen sich vor

Wer sich informieren und den Friedhof Olfens erleben will, dem haben die teilnehmenden Vereine, Institutionen und Fachleute eine Menge zu bieten. Dazu gehören in diesem Jahr: Die Stadt Olfen, die Hospizgruppe Selm-Olfen-Nordkirchen e.V., die katholische und die evangelische Kirchengemeinde, das St. Vitus-Stift, die Bestattungsunternehmen Bestattungen Trogemann, Hettwer und Himmel & Erde sowie die Steinwerk-



statt Middelmann und das Haus Sandfort, das den neuen „Ruhewald Sand-

fort“ vorstellen wird. Mit dabei auch wieder das Ensemble „Theater 36“, das an verschiedenen Stationen auf dem Friedhof spielen wird.

Kinderprogramm

Besondere Aktionen gibt es auch für Kinder: Die Steinmetzwerkstatt Middelmann und das Blumenhaus Trogemann sorgen dabei für spannende Mitmach-Aktionen und kindgerechte Informationen. Für Kuchen und Kaffee sorgen die Mitglieder der Hospizgruppe. Außerdem erwartet die Besucher Informations-Vorträge und eine musikalische Unterhaltung.

„Auf die Illumination des Friedhofes werden wir in diesem Jahr verzichten, da es zum diesjährigen Termin im September noch nicht dunkel sein wird“, er-



läutert Michaela Pohlmann. Beginn des 3. Olfener Tag des Friedhofes ist um 14.00 Uhr. Zum Abschluss um 18 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst statt. Aktuelle Informationen zum Programmablauf werden auf der Homepage der Stadt Olfen veröffentlicht.



Vermietung Wohnmobile und Kastenwagen



BB-Trailer GmbH,
Schlosserstraße 16
59399 Olfen
Tel.: 02595/ 3848904
www.bb-trailer.de

buchen Sie jetzt für Ihren wohlverdienten Urlaub:
www.bb-wohnmobile.de

Miet mich

Miet mich ab 8€

Heiraten in Olfen: Wir gratulieren!

Juni

15.06.2024

Sarah und Sören Bovenderd

13.07.2024

Anna-Maria und Henner Müller

29.06.2024

Svenja und Dean Knappmann

20.07.2024

Natalie und Christian Haget Sülsen 17, Olfen

Juli

06.07.2024

Anja Hartig und Ralf Brinkmann

27.07.2024

Theresa und Justin

Arnsmann

Ondrup 76, Lüdinghausen



* An dieser Stelle werden nur die Paare veröffentlicht, die ihr Einverständnis dazu gegeben haben. Ob mit oder ohne Adresse entscheiden die Paare selbst.

27.07.2024

Caroline und Tobias

Kaminski



Auf den Spuren ihrer Ahnen wurde die Familie van Olphen aus Holland von Theo Watermeier und Gerd Lübbert am Heimathaus begrüßt. Anschließend folgte eine Führung auf Plattdeutsch durch die Stadt.

Familie „van Olphen“ zu Besuch in Olfen

„Danke für den tollen Besuch auf den Spuren unserer Ahnen“

Für 26 Nachkommen der Familie van Olphen ging es jetzt mit dem Bus nach Olfen im Münsterland. Nach Gesprächen mit der Stadt hat diese den Kontakt zum Heimatverein organisiert. Schnell hatten sich Mitglieder des Heimatvereins bereit erklärt, die holländische Familie am Heimathaus zu begrüßen und sie zu einem interessanten Stadtrundgang einzuladen. Die Gäste wurden vom Vorstandssprecher Theo Watermeier und Gerd Lübbert vom Arbeitskreis Plattdeutsch herzlich begrüßt. Vor Ort stellte sich heraus, dass das münsterländische Platt dem holländischen so ähnlich ist, dass Plattdeutsch-Experte Gerd Lübbert die Führung auf Plattdeutsch abhielt und dafür ein großes Dankeschön erntete.

„Wir waren neugierig, wie die Stadt aussieht, in der unser erster bekannter Vorfahre Barent Jansz geboren wurde. Leider wurde durch den Brand im Jahr 1857 viel zerstört, aber trotzdem war es etwas Besonderes, auf demselben Boden wie Barent zu stehen“, erzählt Marten Jahn van Olphen und hinterließ im Nachgang schriftlich einige Zeilen zur Geschichte der Familie:

„Im Januar 1639 heiratete Barent Jansz in Leiden Trijntgen Willems aus dem Land Limburg. Er stammte aus Olfen im Stift Münster und war wahrscheinlich während des Dreißigjährigen Krieges nach Leiden in Holland gezogen. In den Leidener Archiven finden sich weitere Personen, die aus Olfen kamen und hauptsächlich in der Tuchindustrie arbeiteten.“

Barent war nicht nur Tucharbeiter, sondern auch Speckverkäufer und Kaufmann. Dass es eine gute Entscheidung war, nach Leiden zu ziehen, zeigt sich in der notariellen Urkunde nach seinem Tod im Jahr 1669: Er besaß etwa 12 Häuser. Sein Beruf war zunächst Tucharbeiter, später wurde er Speckverkäufer und Kaufmann. Gemeinsam mit Trijntgen hatte er 14 Kinder, von denen mindestens sieben das Erwachsenenalter erreichten. In der Taufurkunde seiner Tochter Catrina aus dem Jahr 1650 wurde erstmals der Nachname „van Olphen“ verwendet. Der Name wurde auf verschiedene Weisen geschrieben – von Olfen über Olfen bis Olphen –, bis er 1811 im Standesamt als „van Olphen“ festgelegt wurde. Als Barent 1669 in Leiden starb, war er ein wohlhabender Mann mit mehreren Häusern.

Ob sein Vater Jan in Olfen geblieben ist, ist unbekannt. Möglicherweise lebte er nicht mehr oder ist mit nach Leiden gegangen. Der Name seines Vaters hilft ebenfalls nicht dabei herauszufinden, ob er auch in Leiden wohnte. In den Büchern sind viele Männer mit dem Namen Jan verzeichnet. Wahrscheinlich werden wir nie herausfinden, wo Barents Geburtshaus stand und ob er noch Geschwister hatte.

Über Barents Sohn Jan Barents van Olphen erstreckt sich die Linie der Nachkommen bis heute. Sein Sohn zog um 1694 nach Den Haag. Unser Vorfahr Henricus Franciscus van Olphen ging 1829 von Den Haag aus zur „Maatschappij van Weldadigheid“. Er hatte mehrere Kinder, darunter die Söhne Henderikus Johannes und Aldert van Olphen.

Wir danken Theodor Watermeier und Gerd Lübbert herzlich für den großartigen Empfang unserer Gruppe und die interessante Führung. Die Frage, die uns alle beschäftigt, ist, ob noch Nachkommen in Olfen oder der Umgebung leben. Wir werden auf jeden Fall wiederkommen.

De echte van Olphen nazaten

Vorsorge für das Alter treffen

Kostenloser Vortrag am 17. September im Bürgerhaus

Wer entscheidet einmal für mich oder meine Kinder, wenn ich selbst nicht mehr in der Lage dazu bin? Die Betreuungsstelle des Kreises Coesfeld informiert in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Coesfeld über die möglichen Instrumente der persönlichen Altersvorsorge wie Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung oder Patientenverfügung.

Der Vortrag findet am 17. September in der Zeit von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im Bürgerhaus statt und gibt einen allgemeinen Überblick über das Betreuungsrecht sowie die privatrechtlichen Möglichkeiten. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmerinnen wichtige Informationen, um eigenständig oder unter Mithilfe persönliche Vollmachten etc. erstellen zu können.

Referentin: Judith Loick, Betreuungsstelle Kreis Coesfeld

Anmeldung erforderlich: info@olfen.de

Adresse: Bürgerhaus der Stadt Olfen, Kirchstraße 22, 59399 Olfen

Weiterdenker!

Unsere Beratung: Passt mit Sicherheit zu Ihren Plänen.



André Brüse

Funnenkampstr. 21a, 59399 Olfen

Tel. 02595 1696, bruese@provinzial.de

provinzial.de/west/bruese

PROVINZIAL



IHR FACHMANN FÜR E-MOBILITÄT IN NORDKIRCHEN!

Innovative Ladelösungen für E-Autos, -Scooter und -Bikes

Jetzt NEU:
Unsere Ladelösungen als Leasing-Angebot

www.taciak-e-mobil.de

Taciak AG | Kattenbeck 20 | Nordkirchen

+49 (0) 25 96/5 28 87 - 0 | info@taciak.de



Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

MarienApotheke
Michael Gastreich

Marien-Apotheke

Bilholtstraße 22

59399 Olfen

Tel. 02595-5339

Sanierungskonzept abgeschlossen

Alle 20 Olfener Spielplätze auf neuestem Stand



Holger Zingler von der Stadt Olfen kann verkünden, dass das Sanierungskonzept für die Olfener Spielplätze abgeschlossen ist und damit 20 Spielplätze auf dem neuesten Stand sind.

Was gibt es Schöneres für Kinder, als ausgiebig zu spielen? Spielplätze bieten dazu viele Möglichkeiten und sind dabei traditionell beliebte Treffpunkte. Während in anderen Städten die Themen „zu wenige“ oder „baulich vernachlässigte“ Spielplätze nicht selten thematisiert werden, haben die Kinder und Eltern Olfens die Qual der Wahl. Insgesamt 20 Spielplätze gibt es in dieser Stadt und jeder von ihnen hat ein ganz individuelles Angebot. Naturnah, barrierefrei, inklusiv, klassisch – egal für welchen Spielplatz sich Eltern und Kinder entscheiden: Alle Spielplätze sind auf dem neuesten Stand.

„Die Beteiligung der Anlieger hat zu interessanten und kreativen Ideen geführt hat“

„Im Jahr 2018 wurde ein neues Spielplatzkonzept für die Stadt Olfen erstellt, das zum Inhalt hatte, die Spielplatzlandschaft Olfens für alle Kinder noch attraktiver zu machen“, erläutert Holger Zingler von der Stadt Olfen. Nach einer eingehenden Bestandsaufnahme hatte sich die Stadt Olfen entschlossen, alle Spielplätze je nach Zustand zu überarbeiten. Bei 10 der 20 Spielplätze entschied man sich für eine Neugestaltung. „Dies immer mit Beteiligung der Anlieger, was zu sehr interessanten und kreativen Ideen geführt hat, die wir möglichst alle umgesetzt haben“, so Zingler.

Mit der Fertigstellung des Spielplatzes am Heidkamp ist das Spielplatzkonzept nun abgeschlossen. Hier wurden neue

Spielgeräte, ein Rutschturm für kleinere Kinder, ein Doppelspielturm mit Rutsche und ein Wipptier durch die beauftragte Fachfirma aufgestellt. Erhalten geblieben sind die Doppelschaukel, das Trampolin, die Dreifachreckstangen und das blaue Spielauto. Für die Umsetzung dieser Neugestaltungsmaßnahme wurden im Haushalt 45.000 € zur Verfügung gestellt. Dieser Kostenrahmen konnte unterschritten werden.

„Wir haben auf eine nachhaltige und robuste Materialauswahl geachtet“

„Nun fehlt nur noch der Bau eines neuen Spielplatzes im Baugebiet „Olfener Heide“ am Rosenweg“, berichtet Holger Zingler. Danach sei die Stadt Olfen für die Zukunft der Spielplätze Olfens gerüstet. „Wir haben jetzt einen sehr guten Stand der Dinge und werden auf dieser Grundlage weiterhin alle Spielplätze genauestens im Blick behalten und wenn nötig an der einen oder anderen Stelle dann Reparaturen durchführen“, so Zingler. Um solche Reparaturmaßnahmen zu minimieren, wurde bei der Neugestaltung auf eine nachhaltige und robuste Materialauswahl geachtet. „Wir sind sicher, dass das Geld für die Instandhaltung und Sanierung der Spielplätze gut angelegt ist“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. „Im Zusammenspiel mit drei Bolzplätzen, der Skateanlage, einem Soccerfeld, einem multifunktionalen Spielfeld, zwei Sportboxen und demnächst einem Bike-Park hat Olfen dem Nachwuchs viel zu bieten.“

„Olfener Herbst“ und Oktoberfest an zwei Terminen

Die Schmalzler sorgen im Eventwerk für die richtige Stimmung

In diesem Jahr sorgt der Werbering Treffpunkt Olfen gleich an zwei Terminen für Stimmung, gute Laune und Einkaufserlebnisse. „Aus terminlichen Gründen findet das Oktoberfest in diesem Jahr nicht zeitgleich mit dem Olfener Herbst auf dem Marktplatz statt“, berichtet Theo Wolters vom Werbering. „Also haben wir gleich an zwei Wochenenden einiges zu bieten.“

Oktoberfest mit den Schmalzlern am 5. Oktober

Die in Olfen bekannten und beliebten Schmalzler, die letztmalig 2019 in Olfen zu hören und zu sehen waren, werden am Samstag (5. Oktober) im Eventwerk wieder für ein Oktoberfest sorgen, das sicherlich in Erinnerung bleiben wird. Ab 18 Jahren kann sich jeder für 20 Euro/Person eine Karte sichern, wobei feste Sitzplätze vergeben werden. Der Vorverkauf beginnt am Samstag, 7. September von 9 bis 11 Uhr im Rathaus,

anschließend gibt es die Karten am Rathausempfang zu den gewohnten Öffnungszeiten.

„Olfener Herbst“ und Verkaufsoffener Sonntag am 13. Oktober

Der „Olfener Herbst“ findet dann am 13. Oktober von 11 bis 18 Uhr in der Innenstadt statt. Die Geschäfte öffnen zum Verkaufsoffenen Sonntag ab 13 Uhr. Ca. 20 Marktstände werden den Tag mit ihren Angeboten bereichern und auch die Schmalzler kommen dann noch einmal zurück. Sie spielen von 15 bis 18 Uhr auf der Bühne auf dem Marktplatz. Zu den weiteren Ausstellern gehören in diesem Jahr die Kreispolizei und die Verkehrswacht Kreis Coesfeld. Hier wird es ein Polizeiquiz

mit einem Fahrrad als Hauptpreis und eine Fotoaktion für Kinder mit einem Polizeimotorrad geben. Das Foto kann gleich mitgenommen werden. Auch zu diesem „Olfener Herbst“ gehört wieder ein Flohmarkt auf der Kirchstraße, an der alle Privatpersonen kostenlos teilnehmen können. Zur besseren Planung ist eine Anmeldung an twolters@t-online.de erwünscht.



Die Schmalzler werden am 5. Oktober im Eventwerk spielen. Foto: www.schmalzler.de

Kunstrasenplatz im Steversportpark wurde erneuert

Vinner Sportplatz erhält zunächst 53 Tonnen frisches Füllmaterial

Die Arbeiten zur Erneuerung des Kunstrasenplatzes im Bereich des Steversportparks sind abgeschlossen. Nachdem im Sommer 2022 bereits das vorhandene Gummigranulat wegen zunehmender Verklumpung ausgebürstet und durch Quarzsand ersetzt worden ist, hat nun der geplante Austausch des gesamten Kunstrasens des vorderen Platzes stattgefunden.

„Die Stadt Olfen und der SuS Olfen haben sich gemeinsam für einen Kunstrasentyp mit Sandverfüllung entschieden“, erläutert Markus Heitkamp von der Stadt Olfen. Zur Ausschreibung und Durchführung der Renovierungsmaßnahme gehörte, den Kunstrasen inkl. Sand / Kunststoffgranulat zunächst zu entfernen. Die elastische Tragschicht, die sich unter dem Kunstrasen befindet, wurde in Teilen nachgearbeitet. Danach wurde der Kunstrasen neu verlegt und mit ca. 200 to. Quarzsand eingestreut.

„Die Linienführung erfolgte auf Wunsch des SuS den unterschiedlichen Spielklassen angepasst. Außerdem wurden neue Tore und Eckfahnen eingebaut“, erläutert Markus Heitkamp die Maß-

nahme. Die Bauzeit für den Austausch von 7.100 m² Kunstrasen dauerte vier Wochen und kostete ca. 300.000 Euro.

Bewährte Zusammenarbeit

„Der SuS Olfen und die Stadt Olfen haben in bewährter Zusammenarbeit auch hier eine gute und dauerhafte Lösung gefunden“, freut sich Markus Heitkamp. Dabei hat sich der SuS mit rd. 85.000 Euro an den Kosten beteiligt. Im August sollen noch die Flutlichtmasten gestrichen und im Bereich der Er-

satzbänke noch kleinere Reparaturarbeiten durchgeführt werden.

Austausch Füllmaterial in Vinnun

Auf dem Kunstrasenplatz in Vinnun kam es in den vergangenen Jahren durch die hohen Temperaturen ebenfalls zu vermehrter Klumpenbildung des Kunststoffgranulats. Daher wurde jetzt das vorhandene Kunststoffgranulat durch eine Fachfirma ausgebürstet und der Platz mit rund 53 Tonnen Quarzsand neu verfüllt.



Markus Heitkamp von der Stadt Olfen freut sich, dass der Kunstrasenplatz im Steversportpark nun wieder in neuem Glanz für alle Spielerinnen und Spieler zur Verfügung steht.

Ünal MALERBETRIEB GmbH

- Malerarbeiten
- Kreative Wandgestaltungen
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz
- Fassadensanierung
- Fachberatung vor Ort
- Ausbildungsbetrieb



☎ 02595.386 08 81
www.malerbetrieb-unal.de

Seit 15 Jahren Familien- und Meisterbetrieb mit Sitz in Olfen.
Ismail und Sohn Ugur Ünal



LBS

Ihre Immobilien- und Finanzierungsprofis in Olfen.

Immobilienberaterin Nicole Seeger · Bezirksleiter Stephan Piegel
LBS-Beratungcenter Lüdinghausen · Steverst. 29
59348 Lüdinghausen · Telefon 02591/23920 · luedinghausen@info.lbs-nw.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Finanzgruppe

Endspurt für die Summer Specials

Besucher sind auch dieses Jahr begeistert

Wer sich auf die Summer Specials in Olfen begibt, der kann sich auf eines verlassen: Musik, Kulinarik und eine ausgelassene und gleichzeitig harmonische Stimmung sind garantiert. So auch bei den beiden Veranstaltungen der vergangenen Wochenenden. Die dritte Veranstaltung im Stadtpark, die die Bürgerstiftung Unser Leohaus intensiv vorbereitet hatte, musste aufgrund der Wetterlage leider ausfallen.

„Die Summer Specials Olfen haben sich etabliert. Bei den Olfenern und auch bei vielen Besuchern aus der näheren und weiteren Umgebung“, so Lisa Lorenz als Kulturbeauftragte der Stadt Olfen, die Ausrichter der Veranstaltungsreihe ist. „Die Zusammenarbeit mit den Vereinen, die für die Ausgestaltung der einzelnen Angebote zuständig sind, hat sich in den vergangenen Jahren mehr als bewährt“, betont Lisa Lorenz. Das Konzept, die einzelnen Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten zu präsentieren und dabei den Vereinen freie Hand bei der Ausgestaltung zu lassen, sorgt für die Vielfalt der Angebote.

Bevor der Sommer zu Ende geht, haben Musikfreunde noch zwei Gelegenheiten, die Summer Specials zu genießen:

10. August 2024 DJ-Picknick an der Füchtelner Mühle



DEEJP tritt an der Füchtelner Mühle auf.

Die Traumkulisse an der Füchtelner Mühle wird in diesem Jahr wieder Ausrichtungsort für das Young Summer Special sein. Direkt am Flussstrand der Steverumflut können es sich Besucher mit mitgebrachten Decken oder in Olfener Liegestühlen bequem machen. Die Handballer vom SuS Olfen e. V. sorgen an diesem Abend für leckeres Essen und reichlich kühle Getränke.

DEEJP - Musik an der Stever

Die DJ-Karriere von DEEJP begann als Resident im „Schwarzen Schaf“ in Münster und hat seither eine beeindruckende Entwicklung genommen. Von den Dortmunder Nightrooms bis zum renommierten Palladium in Köln hat er

die Tanzflächen in ganz Nordrhein-Westfalen erobert. Ein besonderes Highlight ist das von ihm veranstaltete Klutensee Festival in Lüdinghausen, bei dem er jedes Jahr vor Tausenden von begeisterten Festivalbesuchern auftritt. Besonders freut sich der Olfener, dass er bei dem Young Summer Special wieder an der Füchtelner Mühle auflegen darf, einer seiner Lieblingsorte der Veranstaltungsreihe.

Ort: Kökelsumer Straße 66, 59399 Olfen
Beginn: 18.00 Uhr
Musik: ab 19.00 Uhr, Eintritt: frei

17. August 2024 Klangvolle Ufer an der Dreibogenbrücke

Die Familie Pilica als Inhaber des Hotel-Restaurants „Zum Steverstrand“ macht auch in diesem Jahr den Flussstrand an der Dreibogenbrücke zu einer besonderen Party-Location. Direkt an der Stever, mit Blick auf die beleuchtete Brücke können es sich die Gäste mit kalten Getränken und Leckerem vom Grill gut gehen lassen.

Musik auf deutsch - Doris-D

Doris-D heißen so, weil sie deutsch singen. In ihrer Selbstbeschreibung ist zu lesen: „Dabei sind die Mitglieder des Trios männliche Urgewächse der feinsten Art. Schön. Schlauf. Scharmant. So singen die 3 Königsbarden mit einem Pulverfass im Kleinhirn Stücke von Jan Delay, Peter Fox, Silbermond, Andreas Bourani, Lindenberg, den Ärzten, den Sportfreunden und natürlich auch von Max Mutzke oder sogar Sarah Connor ... auf ihre Art. Von den 70ern vor allem bis heute. Akustik mal anders - abseits vom 1.000sten „Sexy“ und anderer Cover-Sünden.“



Doris-D spielen an der Dreibogenbrücke.

Ort: Lüdinghauser Straße 31, 59399 Olfen
Beginn: 18.00 Uhr
Musik: ab 19.30 Uhr, Eintritt: frei

Imagefilm macht (noch mehr) Lust auf Olfen

Besondere Eindrücke von der Innenstadt bis zu den Naturlandschaften

Wer bisher nicht wusste, welche touristischen Besonderheiten Olfen zu bieten hat, der wird es nach dem Anschauen des Imagefilmes der Stadt Olfen sicherlich wissen. Ein paar Minuten genügen, um die Vorzüge unserer kleinen Stadt in Wort und Bild zu erkennen.

Der Film soll die Attraktionen und auch die Lebensqualität Olfens veranschaulichen und einladen, die Natur und die Auenlandschaften rund um die Steverstadt zu entdecken. Dabei liegt der Fokus auf der naturnahen Landschaft, die zu Fuß oder per Rad zu erlebnisreichen Erkundungen einlädt.

Der Imagefilm wurde von SKIM FX UG aus Dortmund erstellt. Dies im Nachgang zur Produktion des Informationsfilmes für das Nestkino im Naturparkhaus Steveraeue. Somit konnte schon vorhandenes Filmmaterial genutzt werden.

Das Drehbuch zum Imagefilm entstand in Zusammenarbeit mit dem Kölner Büro erlebnisplan AG, das auch im Auftrag der Stadt Olfen für den Ausstellungsbe-



Die Stadt Olfen hat einen Imagefilm erstellen lassen, der Lust auf Olfen machen soll.

reich des Naturparkhauses zuständig war. Der knapp drei Minuten dauernde Kurzfilm zeigt die Eindrücke aus Olfen im Rahmen einer Familien-Radtour. Dabei werden die Naturlandschaften Olfens u.a. auch aus der Vogelperspektive gezeigt. Der Film fokussiert sich auf die fünf folgenden Besonderheiten:

Lippeaue – die Lippe als Bindeglied zwischen Olfen und dem Ruhrgebiet
Naturbad – Natürlicher Badespaß

Innenstadt – mit Rathausneubau
Das Naturparkhaus Steveraeue – besonderes Naturjuwel

Der Film kann sowohl auf der Website der Stadt Olfen sowie bei Youtube unter folgenden Links angeschaut werden.

<https://www.olfen.de/unsere-stadt.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=Eitr7utxyFY>



Ole Schröder (2.v.l.) und Georg Holtmann (r.) hießen die Storchenbeauftragten der LAG Weißstörche in Olfen willkommen.

„Storchenväter“ des Landes NRW trafen sich in Olfen

Die Storchenbeauftragten der Landesarbeitsgemeinschaft Weißstörche treffen sich regelmäßig, um Erfahrungen und auch Zahlen und Daten auszutauschen. In diesem Jahr war im Juni das Naturparkhaus in Olfen Treffpunkt. Anwesend waren dabei Vertreter der Kreise Coesfeld, Warendorf, Münster, Borken, Steinfurt und Hamm. Nach einer eingehenden Besichtigung des Naturparkhauses führte der Weg in die Steverauen, wo die Gäste im Rahmen einer Floßfahrt die Renaturierung im Naturschutzgebiet Steveraeue begutachteten. Anschließend waren die Perspektive der Storchenpopulation in NRW und die Zukunft des Naturschutzgebietes Steveraeue, das zunehmend touristische Nutzung erfährt, Themen der Gruppe. Die Olfener „Storchenväter“ Ole Schröder und Georg Holtmann betreuten die Gäste während ihres Besuches und hielten dabei viele Infos bereit.

Wir sind da, wenn es drauf ankommt –
Für Sie vor Ort!



Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



LVM-Versicherungsgesellschaft
Kortenbusch GmbH
Zur Geest 7, 59399 Olfen
Telefon & WhatsApp 02595 96260
info@kortenbusch.lvm.de
<https://www.kortenbusch.de>

Folgen Sie uns bei WhatsApp,
Instagram & Facebook
@lvmkortenbusch



Seit 1951

Wenn es etwas zu klären gibt:
Ihre Rechtsanwälte in Olfen



Matthias Rogge
Rechtsanwalt a.D.
Notar a.D.

Matthias Gießler
Rechtsanwalt
und Notar

Benedikt Sander
Rechtsanwalt

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Mietrecht & Wohnungseigentumsrecht

- Verkehrsrecht
- Baurecht & Architektenrecht
- Grundstücksrecht & Immobilienrecht
- Allgemeines Vertragsrecht

Gießler & Sander
RECHTSANWÄLTE & NOTAR

Bilholtstraße 38, 59399 Olfen
Telefon: 02595-3055, Fax: 025959403,
E-Mail: info@giessler-sander.de

Das neue Rathaus wird energetisch hochmodern

„Wir freuen uns auf das Ende von alten Rippenheizungen und Co.“

Wer einen Blick auf die Großbaustelle am Marktplatz wirft, der erkennt schnell: Der Neubau des Rathauses schreitet zügig voran.

„Neben den größeren und modernen Büroeinheiten und dem ganz neuen Auftritt für die Bürger und Gäste Olfens in Form eines repräsentativen Foyers freuen wir uns vor allem auch auf die hochmoderne energetische Ausstattung des Hauses“, so Bürgermeister Wilhelm

Sendermann. Zeitgemäße und auch ganz innovative Techniken seien ein wichtiger Grund für die Zusage von Fördermitteln gewesen.

Kraft-Wärme-Kopplung im Keller - Photovoltaik auf dem Dach

„Der neu errichtete große Keller wird u.a. zum Standort für eine Kraft-Wärme-Kopplungsanlage im Zusammenspiel

mit einem Blockheizkraftwerk. Auf dem Dach wird es eine Photovoltaikanlage geben“, so Sendermann. Ganz neu sei die Technik von der Firma Argilla-Therm, die verbaut wird. Es handelt sich um ein wassergeführtes Deckensystem mit dem die Räume beheizt und auch gekühlt werden können. Dabei sei die Gebäudeklimatisierung nach Unternehmenskunft nahezu CO₂-neutral, was sich sehr positiv auf die Ökobilanz vom Gebäude auswirkt.



Zum Heizen und Kühlen der Räume wird in den Neubau des Rathauses ein innovatives wassergeführtes Deckensystem der Firma Argilla-Therm verbaut werden. Foto: Argilla-Therm



Der Neubauteil des Rathauses schreitet in großen Schritten voran. Hinter den neuen Mauern wird das Gebäude energetisch hochmodern.

Gebäudeklimatisierung nahezu CO₂-neutral

Dazu kommt ein minimaler Platzbedarf durch den kompletten Wegfall der Lüftungsrohre im Objekt. Das Unternehmen verspricht bei Einsatz des Systems eine optimale Raumluftfeuchte – im Sommer sowie im Winter. Außerdem werde ein für Allergiker und Asthmatiker geeignetes Raumklima geschaffen. Die Reduzierung der Wartungs- und Unterhaltskosten wird vom Unternehmen auf mind. 60% beziffert.

Altes Rathaus mit neuen Fenstern und Türen

„Nach dem Neubau kommt die Sanierung des Altbaus und auch da werden wir natürlich genauso das Thema Ener-

gie angehen“, erläutert Wilhelm Sendermann. Damit seien endlich auch für den alten Teil des Rathausgebäudes die Zeit der alten Rippenheizungen mit kaum einstellbaren Temperaturen vorbei. Natürlich würden darüber hinaus gerade im alten Rathausteil weitere energetische Sanierungsmaßnahmen erfolgen. Dazu gehört der Einbau von neuen Fenstern und auch neuen Außentüren, die ihre über 40 Jahre alten Vorgänger ersetzen.

Weiterhin wird die Gelegenheit genutzt, hinter einer neuen Klinkerfassade eine adäquate Wanddämmung zu installieren, die es bisher gar nicht gab. „Alles in allem wird der neue Rathauskomplex sich in Sachen Energie im Sinne des Klimaschutzes sehen lassen können“ ist sich Sendermann sicher.



Sparen Sie beim Sanieren das CO₂ gleich mit.

Jetzt beraten lassen, wie Sie Ihre energetische Sanierung finanzieren.

Mehr auf sparkasse-wml.de/immobilien



Sparkasse Westmünsterland

Weil's um mehr als Geld geht.

Ihr Finanzierer für Olfen

Maßgeschneiderte Baufinanzierung aus der Region

- persönlich und bankenunabhängig
- über 500 Banken im Vergleich
- mehr als 200 Jahre Bankenerfahrung



Nicole Bellgardt, Dennis Behrens, Michael Klinkhammer, Wolfgang Meyer, Tobias Brouwer, Heinz-Jürgen Rodegro, Stella Stolzenhoff, Angelika Reiher



0176 31594802

behrens@r2bfinanz.de

www.r2bfinanz.de

Ihr Team der R2B Finanzmanufaktur GmbH & Co. KG aus Waltrop

IMPRESSUM / HERAUSGEBER

Stadt Olfen - Der Bürgermeister
Kirchstr. 5, 59399 Olfen
Telefon: 02595 / 3890
E-Mail: info@olfen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Wilhelm Sendermann, Bürgermeister

Redaktion, Satz, Layout, Anzeigenverwaltung:

Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel-Keysberg
Mobil: 0163-8419640, olfen-zeitung@email.de

Fotos: Gaby Wiefel-Keysberg (13),
Stadt Olfen (17), Hegering Olfen (1),
teamfoto MARQUARDT (1),
Wolfelhelmschule (4)

Erscheinungsweise 2024:
Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Druck: Lensing Zeitungsdruck

Auflage: 5.500 Stück

Verteilung: Alle Olfener Haushalte per Post

Hinweis zum Gendern: Um Inhalte und Veröffentlichungen der redaktionell durch die Stadt Olfen verantworteten Medien möglichst leserfreundlich zu gestalten, haben wir uns entschlossen, das sog. „generische Maskulinum“ zu verwenden. Es wird

betont, dass diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen genutzt wird. Sie beinhaltet keine Wertung.

Nachdruck oder Reproduktion von Texten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Bei der Erstellung der Zeitung wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine

Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Für die Inhalte und Richtigkeit der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich.

